







# Die Johanniter GmbH · Jahresbericht 2017

Krankenhäuser · Fach- und Rehabilitationskliniken · Seniorenhäuser



# Auf einen Blick

Einrichtungen		insgesamt	118
	Krankenhäuser		8
	Fach- und Rehabilitationskliniken		5
	Medizinische Versorgungszentren (MVZ)		6
	Seniorenhäuser*		94
	Hospize**		2
	Krankenpflegeschulen		3
Planbetten		insgesamt	2.984
	Krankenhäuser		2.337
	Fach- und Rehabilitationskliniken		647
Altenpflegeplätze/ Betreute Wohnungen		insgesamt	9.496
	Pflegeplätze in Seniorenhäusern*		7.972
	Betreute Wohnungen der Seniorenhäuser*		1.524
Mitarbeitende		insgesamt (hauptamtlich) davon Auszubildende	14.722 769
	Krankenhäuser		4.714
	Fach- und Rehabilitationskliniken		866
	Seniorenhäuser		7.189
	Dienstleistungsgesellschaften		1.953
	Darüber hinaus Freiwillige im Sozialen Jahr (FSJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD)		100
Patienten		insgesamt	389.960
	stationär in den Krankenhäusern		94.973
	stationär in den Fach- und Rehakliniken		8.648
	ambulant in den Krankenhäusern, Fach- und Rehakliniken und MVZ		286.339
Umsatz in Mio. €		insgesamt	802
	Krankenhäuser		405
	Fach- und Rehabilitationskliniken		60
	Seniorenhäuser***		331
	Zentrale Dienstleistungsgesellschaften mit Dritten		6

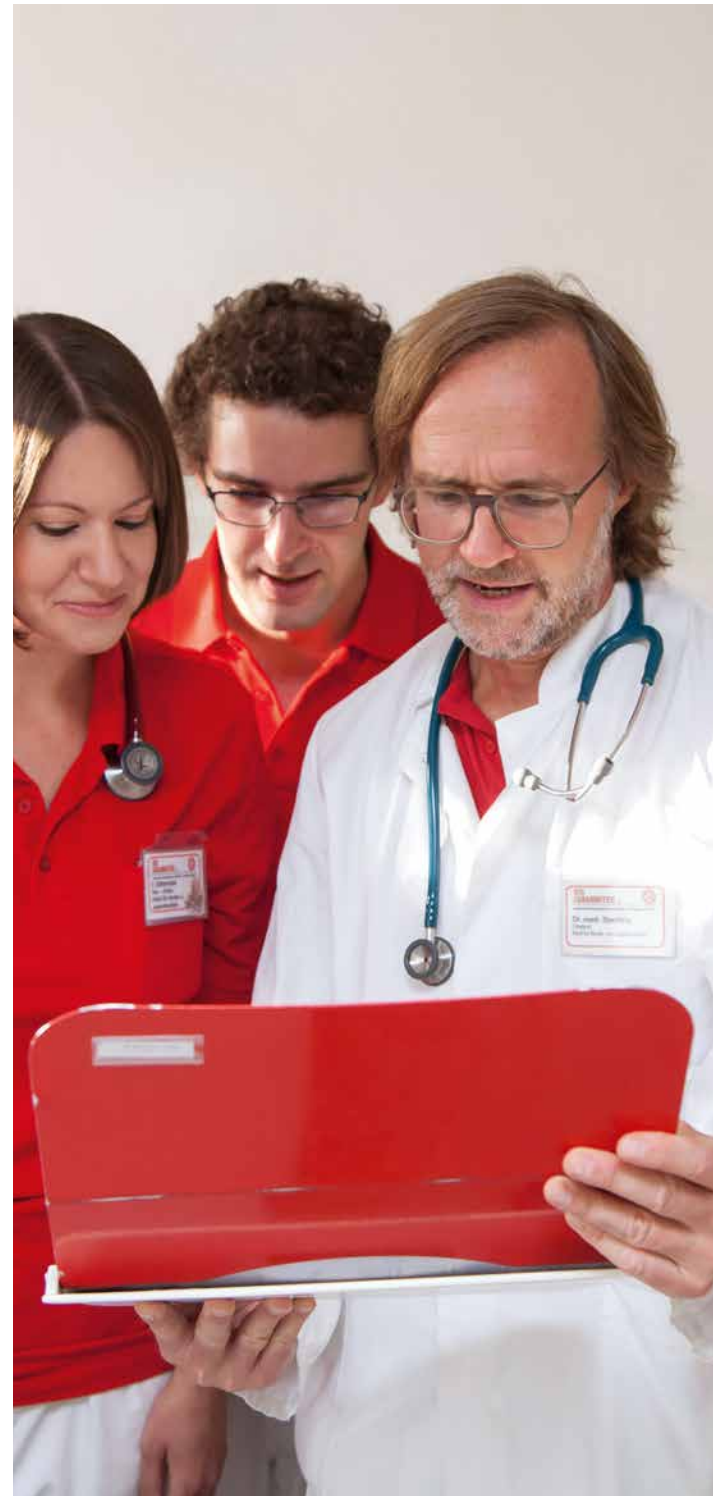
\* Mit den assoziierten Einrichtungen in Braunschweig, Celle und Miltenberg, ohne Hospiz in Bremen  
 \*\* in Bremen und Bonn  
 \*\*\* Ohne die assoziierten Einrichtungen in Braunschweig, Celle und Miltenberg  
 Stand: 31.12.2017

# Unser Leistungsspektrum

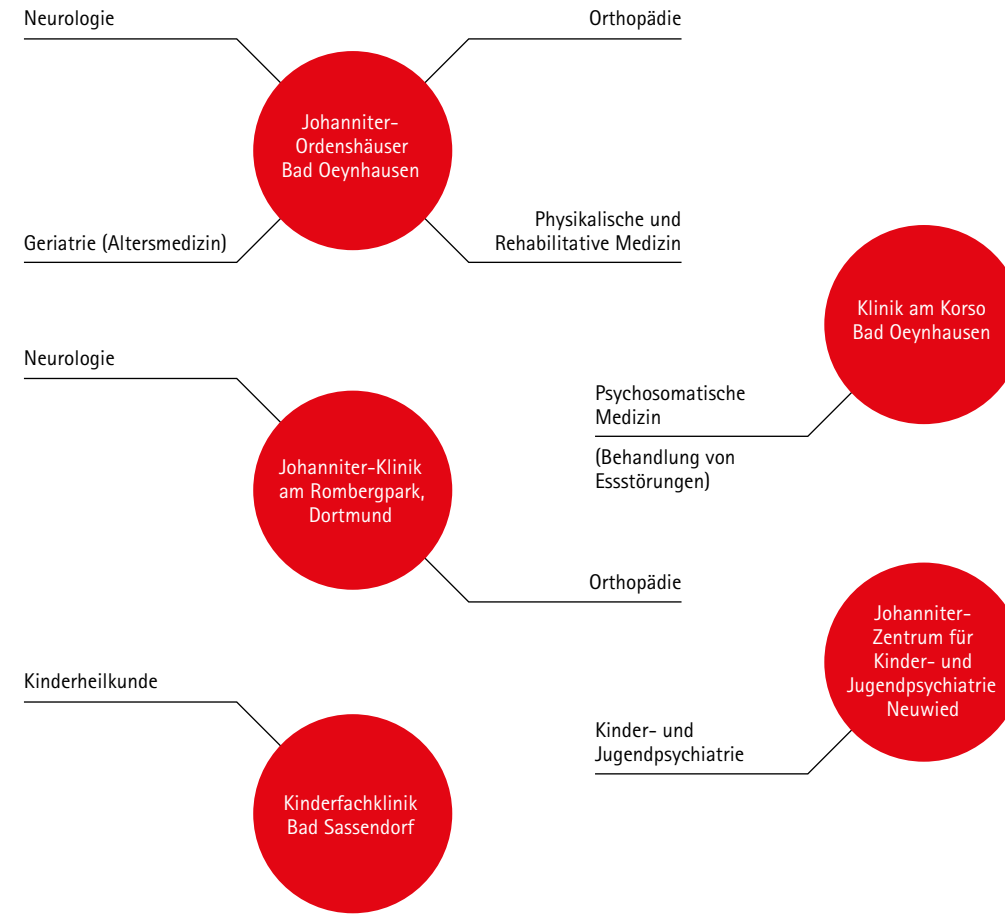
## Krankenhäuser

Angebote/Leistungen/Fachbereiche	Johanniter-Krankenhaus Bonn	Waldkrankenhaus Bonn	Johanniter-Krankenhaus Geesthacht	Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal	Johanniter-Krankenhaus Gronau	Ev. Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach	Johanniter-Krankenhaus Rheinhausen	Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen
Anästhesie/Intensivmedizin	■	■	■	■	■	■	■	■
Augenheilkunde	■	■	■	■	■	■	■	■
Chirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Gefäßchirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Orthopädie/Rheumachirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Orthopädie/Unfallchirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Thoraxchirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Viszeralchirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Wirbelsäulenchirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	■	■	■	■	■	■	■	■
Senologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Geriatric (Altersmedizin)	■	■	■	■	■	■	■	■
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	■	■	■	■	■	■	■	■
Innere Medizin	■	■	■	■	■	■	■	■
Angiologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Diabetologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Endokrinologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Gastroenterologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Hämatologie/internistische oder pneumologische Onkologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Kardiologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Nephrologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Rheumatologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Schlafmedizin/Beatmungsmedizin	■	■	■	■	■	■	■	■
Kinderheilkunde	■	■	■	■	■	■	■	■
Neonatologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Neurologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Orthopädie	■	■	■	■	■	■	■	■
Palliativmedizin	■	■	■	■	■	■	■	■
Pathologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Plastische Chirurgie	■	■	■	■	■	■	■	■
Pneumologie/Allergologie/Asthma-Behandlung	■	■	■	■	■	■	■	■
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	■	■	■	■	■	■	■	■
Radiologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Interventionelle Radiologie	■	■	■	■	■	■	■	■
Strahlentherapie	■	■	■	■	■	■	■	■
Urologie	■	■	■	■	■	■	■	■

■ Kooperationspartner direkt am Hause



## Fach- und Rehabilitationskliniken



## Dienstleistungsgesellschaften



## Seniorenhäuser

### Baden-Württemberg 11 Senioreneinrichtungen

Böbingen	■	■	■	■
Essingen	■	■	■	■
Giengen*	■	■	■	■
Heilbronn*	■	■	■	■
Heubach	■	■	■	■
Ilvesheim	■	■	■	■
Ladenburg	■	■	■	■
Mögglingen	■	■	■	■
Mosbach*	■	■	■	■
Pleidelshheim*	■	■	■	■
Waibstadt*	■	■	■	■

### Bayern 2 Senioreneinrichtungen

Herrsching	■	■	■	■
Miltenberg***	■	■	■	■

### Berlin 3 Senioreneinrichtungen

Berlin (2+1**)	■	■	■	■
----------------	---	---	---	---

### Brandenburg 1 Senioreneinrichtung

Jüterbog**	■	■	■	■
------------	---	---	---	---

■ Stationäre Pflege  
■ Angebote für demenziell Erkrankte

■ Kurzzeitpflege  
■ Tagespflege  
■ Betreutes Wohnen

\* Tochtergesellschaft  
\*\* Einrichtung mit Managementvertrag  
\*\*\* Einrichtung mit Kooperationsvertrag

### Bremen 1 Senioreneinrichtung 1 Hospiz

Bremen*	■	■	■	■
---------	---	---	---	---

### Hessen 5 Senioreneinrichtungen

Buseck	■	■	■	■
Dreieich*	■	■	■	■
Karben	■	■	■	■
Lorsch	■	■	■	■
Rimbach	■	■	■	■

### Mecklenburg-Vorpommern 1 Senioreneinrichtung

Bad Doberan	■	■	■	■
-------------	---	---	---	---

### Niedersachsen 12 Senioreneinrichtungen

Braunschweig**	■	■	■	■
Celle**	■	■	■	■
Dannenberg*	■	■	■	■
(mit Quickborn und Clenze)				
Elze*	■	■	■	■
Gronau*	■	■	■	■
Hannover	■	■	■	■
Ronnenberg*	■	■	■	■
Salzgitter	■	■	■	■
Wittmund* (2)	■	■	■	■

### Nordrhein-Westfalen 30 Senioreneinrichtungen

Bonn***	■	■	■	■
Brauweiler	■	■	■	■
Dortmund (2)	■	■	■	■
Duisburg (1+1***)	■	■	■	■
Erkelenz	■	■	■	■
Gelsenkirchen	■	■	■	■
Kaarst (2)	■	■	■	■
Köln (4+5*)	■	■	■	■
Lüdenscheid (1+1*)	■	■	■	■
Lügde	■	■	■	■
Meckenheim*	■	■	■	■
Meerbusch	■	■	■	■
Münster	■	■	■	■
Radevormwald	■	■	■	■
Velbert*	■	■	■	■
Wassenberg (2)	■	■	■	■
Wuppertal	■	■	■	■

### Rheinland-Pfalz 2 Senioreneinrichtungen

Sinzig*	■	■	■	■
Kleinniedesheim	■	■	■	■

### Sachsen 4 Senioreneinrichtungen

Dohna-Heidenau	■	■	■	■
Heidenau	■	■	■	■
Leipzig	■	■	■	■
Löbnitz	■	■	■	■

### Sachsen-Anhalt 8 Senioreneinrichtungen

Mansfeld	■	■	■	■
Nebra	■	■	■	■
Loburg	■	■	■	■
Genthin	■	■	■	■
Oschersleben	■	■	■	■
Stendal	■	■	■	■
Gardelegen (2)	■	■	■	■

### Schleswig-Holstein 11 Senioreneinrichtungen

Bad Oldesloe*	■	■	■	■
Elmshorn*	■	■	■	■
Lübeck* (2)	■	■	■	■
Mönkeberg*	■	■	■	■
Uetersen*	■	■	■	■
Wedel*	■	■	■	■
Wentorf*	■	■	■	■
Westerland/Sylt* (2)	■	■	■	■
Wyk auf Föhr*	■	■	■	■

### Thüringen 3 Senioreneinrichtungen

Eisenberg	■	■	■	■
Heiligenstadt (2)	■	■	■	■

Stand: 31.12.2017







Auf einen Blick  
2–5

2 Über uns – in Zahlen  
3–5 Unser Leistungsspektrum

Unsere Struktur  
8–11

8–9 Geschäftsführung und Organigramm  
10–11 Der Johanniter-Verbund

Gestalten mit Tradition  
12–13

12–13 Zum Engagement des Johanniterordens

Entwicklungen 2017  
14–17

14–17 Bericht der Geschäftsführung

Das Unternehmens-  
portfolio gestalten  
18–23

18–23 Neue Einrichtungen und Angebote

Versorgung gestalten  
24–27

24 Entlassmanagement  
25 „Familiale Pflege“  
26 Tagespflege  
27 Gestalter seit 125 Jahren

Prozesse gestalten  
28–31

28–30 Informationssysteme aktualisieren  
30–31 Bedürfnisgerecht bauen

Dialoge gestalten  
32–35

32–33 Interreligiöser Dialog  
Führungskräfte-Dialog

Im Überblick  
36–40

36–38 Kontaktadressen der Einrichtungen  
39 Standorte der Einrichtungen  
40 Impressum



# Unsere Struktur

## Die Geschäftsführung der Johanniter GmbH



**Frank Böker**  
Vorsitzender

Fach- und  
Rehabilitationskliniken  
Personal und Recht



**Ansgar Hermeier**

Finanzen  
Zentrale Dienstleistungen  
Johanniter Seniorenhäuser



**Dr. Thomas Krössin**

Krankenhäuser



**Martin Kruse**  
Generalbevollmächtigter

Beteiligungsmanagement  
Unternehmenstransaktionen

### Unser Leitsatz

„Wir arbeiten auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Unser Verhalten zueinander wird bestimmt vom Respekt vor der Würde jedes Menschen, seiner unverwechselbaren Individualität und seinem Recht auf Selbstbestimmung als ebenbildliches Geschöpf Gottes. Wir sehen den Menschen als Teil seiner familiären und sozialen Gemeinschaft, die wir in Medizin und Pflege einbeziehen.“

Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter:  
[www.johanniter-gmbh.de](http://www.johanniter-gmbh.de)

## Die Geschäftsführung der Johanniter Seniorenhäuser GmbH

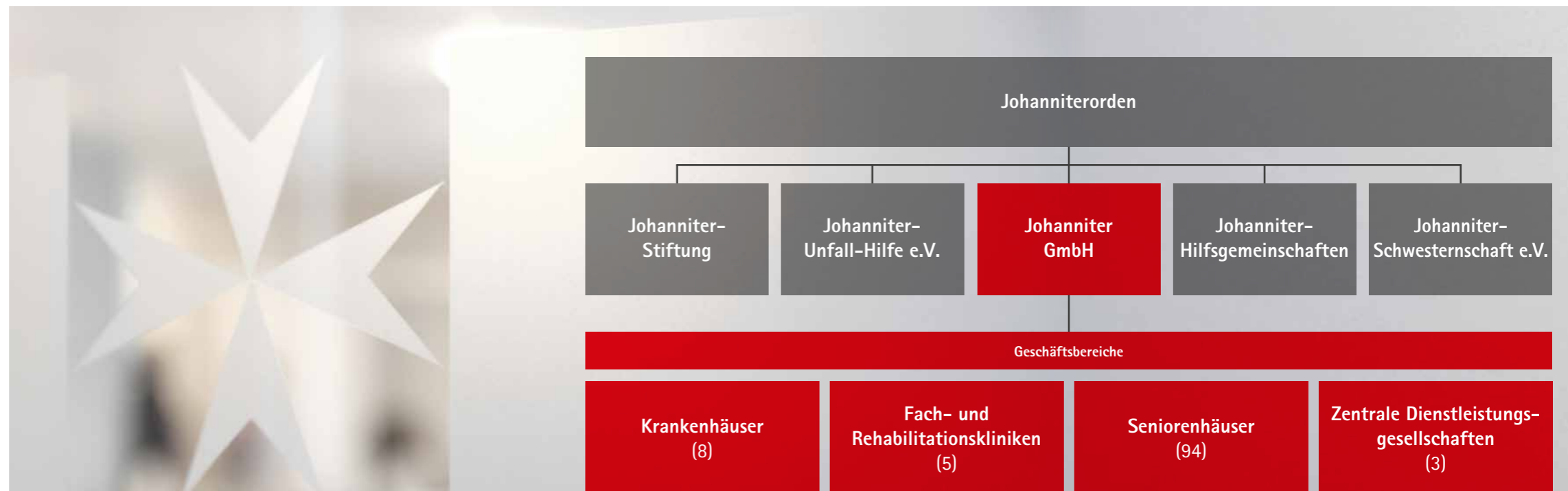


Thomas Neeb    Horst Molenaar    Ruth Moser-Weikert    Lutz Gebhardt

### Unser Leitsatz

„Wir ermutigen die Mitarbeitenden, ihre Potenziale zu entdecken und zu entwickeln, indem wir ihnen Verantwortung übertragen. Wir beziehen sie in die Entscheidungsfindung ein, kommunizieren transparent sowie offen und entscheiden sorgfältig und sachgerecht.“

## Die Johanniter GmbH





# Der Johanniter-Verbund

1099



## Johanniterorden

Kranke pflegen, sich der Schwachen annehmen und so dem Glauben Ausdruck verleihen – das ist seit mehr als 900 Jahren zentrales Anliegen des Johanniterordens. Heute gehören dem Orden mehr als 4.000 Mitglieder an. Zur Erfüllung seiner diakonischen Aufgaben gründete der evangelische Johanniterorden mehrere Werke und Einrichtungen: die Johanniter-Schwesterschaft, die Johanniter-Hilfsgemeinschaften, die Johanniter-Unfall-Hilfe und die Johanniter GmbH, zu der die Johanniter Seniorenhäuser GmbH gehört, sowie die Johanniter-Stiftung.

[www.johanniterorden.de](http://www.johanniterorden.de)

1885/1958



## Johanniter-Schwesterschaft e.V.

Seit 1885 ist die Johanniter-Schwesterschaft ein eigenständiges Werk des Johanniterordens, seit 1958 ein eingetragener Verein, dem heute rund 700 Schwestern und Fördermitglieder angehören. Die Johanniterschwestern sind in Pflege- und Gesundheitsberufen tätig. Die Arbeit mit Kranken und Hilfebedürftigen erfordert ein hohes Maß an Professionalität. Die Johanniter-Schwesterschaft setzt sich deshalb für eine an den aktuellen Herausforderungen orientierte Ausbildung ein und fördert durch Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Studienkooperationen gezielt Begabungen.

[www.johanniter-schwesterschaft.de](http://www.johanniter-schwesterschaft.de)

1951



## Johanniter-Hilfsgemeinschaften

Die mehr als 6.000 Mitglieder der Johanniter-Hilfsgemeinschaften sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Sie sind immer dort im Einsatz, wo spontane Hilfe benötigt wird. Ihr Engagement reicht von der Betreuung von Flüchtlingen, jungen wie älteren Menschen und Menschen mit Behinderung über Besuchsdienste bis hin zu Hilfsgüterlieferungen. Von den 95 Hilfsgemeinschaften haben 79 ihren Sitz in Deutschland. Die ersten wurden im Jahr 1951 gegründet.

[www.johanniter.de/hilfsgemeinschaften](http://www.johanniter.de/hilfsgemeinschaften)

1952



## Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Der im Jahr 1952 gegründeten Johanniter-Unfall-Hilfe gehören heute rund 22.000 hauptamtliche und mehr als 37.000 ehrenamtliche Mitarbeitende sowie knapp 1,3 Millionen Fördermitglieder an. Zu ihren Aufgaben zählen u.a. Rettungs- und Sanitätsdienst, Krankentransport, Ausbildung in Erster Hilfe, Bevölkerungsschutz, Flüchtlingshilfe, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ambulante Pflege sowie Hausnotruf und Menüservice, Hospizarbeit und humanitäre Hilfe in mehr als 20 Ländern.

[www.johanniter.de/juh](http://www.johanniter.de/juh)

2004



## Johanniter GmbH

Unter dem Dach der Johanniter GmbH werden 13 Krankenhäuser, Fach- und Rehabilitationskliniken, sechs medizinische Versorgungs- und Therapiezentren, mehr als 90 Seniorenhäuser, zwei Hospize sowie drei zentrale Dienstleistungsgesellschaften betrieben. Die Johanniter GmbH nahm im Jahr 2004 ihre Tätigkeit auf. Insgesamt über 14.000 Mitarbeitende sind in den Einrichtungen beschäftigt.

[www.johanniter-gmbh.de](http://www.johanniter-gmbh.de)

2004



## Zentrale Dienstleistungen

Zur Entwicklung der Kliniken und Seniorenhäuser der Johanniter tragen auch die rund 2.000 Mitarbeitenden der zentralen Dienstleistungsgesellschaften bei. Das sind die Johanniter Competence Center GmbH (JCC), die Johanniter Servicegesellschaft mbH (JSG) und die CEBONA GmbH. Die Dienstleistungsunternehmen sind zuständig für die Bereiche IT, Strategischer Einkauf, Medizintechnik, Energie- und Facility Management, Catering, Gebäudereinigung und Logistik.

[www.cebona.de](http://www.cebona.de)

[www.jcc.johanniter.de](http://www.jcc.johanniter.de)

[www.jsg.johanniter.de](http://www.jsg.johanniter.de)

2008



## Johanniter Seniorenhäuser GmbH

Die Johanniter Seniorenhäuser gehen auf die verschiedenen Lebenssituationen älterer Menschen ein. Sie bieten neben stationärer Pflege ebenso Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Wohnen sowie gerontopsychiatrische Wohngruppen an. In Kooperation mit Universitäten und Instituten engagieren sie sich dafür, Pflege stets nach neuen fachlichen Erkenntnissen zu entwickeln. Die Johanniter Seniorenhäuser GmbH wurde im Jahr 2008 unter dem Dach der Johanniter GmbH gegründet. Rund 7.000 Mitarbeitende sind hier tätig.

[www.jose.johanniter.de](http://www.jose.johanniter.de)

2008/2017



## Johanniter-Stiftung

Die im Jahr 2008 errichtete und seit dem Jahr 2017 rechtlich selbstständige Stiftung unterstützt Projekte aller Johanniter-Gliederungen, -Einrichtungen und -Werke. Die Förderungen kommen der Versorgung sowohl von kranken und alten Menschen zugute als auch Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Behinderung.

[www.johanniter-stiftung.de](http://www.johanniter-stiftung.de)



## Von 0 bis 109

Rund 36.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2017 im gesamten Johanniter-Verbund tätig. Sie arbeiteten Hand in Hand mit insgesamt rund 50.000 ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern.

Die Johanniter betreuen Menschen im Alter von 0 bis 109 Jahren. Die Jüngsten erblickten in den Geburtskliniken der Johanniter in Bonn, Geesthacht, Mönchengladbach und Stendal das Licht der Welt. Mehr als 2.700 Kinder wurden hier im Jahr 2017 geboren. Die älteste Bewohnerin lebt im Johanniter-Haus in Sinzig. Sie ist im Dezember 2017 109 Jahre alt geworden.





## Von Christian Dyckerhoff

Der Johanniterorden engagiert sich im Gesundheitswesen und in der Pflege aus Überzeugung und in langer Tradition. Die Wurzeln des Ordens reichen bis zum Ende des 11. Jahrhunderts zurück, als Bruder Gerhard in Jerusalem aus einer bereits bestehenden Einrichtung zur Betreuung und Pflege von kranken oder verletzten Pilgern, Handelsreisenden und Rittern das „Spital St. Johannis zu Jerusalem“ aufbaute. Seither gilt für den Orden der Leitsatz „den Herren Kranken“ dienen. Schon damals war wichtig, die Patienten nicht nur medizinisch, sondern auch spirituell zu betreuen.

Aus der Bruderschaft ist eine moderne Organisation geworden, die im Einsatz ist, um den seit den Anfängen bestehenden Doppelauftrag des Johanniterordens professionell umzusetzen: das Entstehen für den christlichen Glauben und den Dienst am notleidenden Menschen. Dafür gründete der Orden verschiedene Werke und Einrichtungen, zu denen auch die Johanniter GmbH und die mit ihr verbundene Johanniter Seniorenhäuser GmbH gehören. Die regionalen Genossenschaften des Ordens sind Anteilseigner der Johanniter GmbH und der zu ihr gehörenden Gesellschaften. Sie achten darauf, dass in den Johanniter-Einrichtungen qualitativ hochwertige, den Menschen zugewandt dienende Medizin und Pflege angeboten wird und überall Möglichkeiten zur seelsorgerischen Betreuung bestehen.

Jedes Haus der Johanniter wird von einem Kuratorium begleitet, das nicht nur Einfluss auf die Entwicklung der Einrichtung nimmt, sondern sich insbesondere um die ehrenamtlichen Dienste an den Kranken und Pflegebedürftigen kümmert. Das Kuratorium, dem immer ein Ordensmitglied vorsteht und das im Regelfall überwiegend aus weiteren Ordensmitgliedern besteht, engagiert sich für Angebote zur seelsorgerischen Betreuung, organisiert Spazierfahrten und Vorleseabende und übernimmt Besorgungen für Pflegebedürftige, die das nicht mehr leisten können. Diese ehrenamtlichen Dienste werden häufig von Frauen und Männern durchgeführt, die mit dem Orden verbunden sind, und stellen einen Weg dar, sich aus christlicher Nächstenliebe dem Dienst am kranken oder pflegebedürftigen Mitmenschen zu widmen.

Die Gesellschafterversammlung der Johanniter GmbH hat einen Gesellschafterausschuss gebildet, welcher vergleichbar einem Aufsichtsrat arbeitet. Dieser begleitet die Geschäftsführung in allen wesentlichen Fragen des Geschäftsbetriebs der zur Johanniter GmbH gehörenden Gesellschaften und wirkt an der strategischen Ausrichtung mit.

Das Jahr 2017 konnte erneut erfolgreich abgeschlossen werden. Der Orden und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sowie des Gesellschafterausschusses danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zur Johanniter GmbH gehörenden Gesellschaften, den lokal Verantwortlichen und Geschäftsführungen sowie den ehrenamtlich in den Einrichtungen Tätigen sehr herzlich für ihren erfolgreichen und unermüdlichen Einsatz.



Christian Dyckerhoff,  
Ordenswerkmeister und  
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der  
Johanniter GmbH

Johanniter GmbH	
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem – der Johanniterorden – gemeinsam mit zehn Genossenschaften und Kommenden des Johanniterordens Vorsitz: S.K.H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen, Herrenmeister des Johanniterordens
<b>Gesellschafterausschuss (Aufsichtsgremium)</b>	Kommendatoren von Genossenschaften des Johanniterordens und Mitglieder der Ordensregierung Vorsitz: Christian Dyckerhoff, Ordenswerkmeister
<b>Geschäftsführung</b>	Vorsitz: Frank Böker





**DIE JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben



## Versorgung gestalten

- Entlassmanagement – beginnt am ersten Tag.
- „Familiale Pflege“ – ein Erfolgsrezept
- Tagespflege – die Nachfrage ist groß

Von Frank Böker

## Versorgung gemeinsam gestalten

Es ist die vornehmste Aufgabe der stationären Johanniter-Einrichtungen, eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung für kranke und pflegebedürftige Menschen sicherzustellen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es wesentlich der Kommunikation, Koordination und Vernetzung aller Beteiligten. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden und unseren Kooperationspartnern haben wir zahlreiche neue Angebote für Menschen aller Altersgruppen geschaffen und bestehende ausgebaut. So nahmen wir im Jahr 2017 eine Kinderfachklinik sowie zwei weitere Seniorenhäuser in den Verbund auf und verstärkten Leistungen, an denen hoher Bedarf besteht. Zu nennen sind u.a. die so genannte „Familiale Pflege“ oder die Tagespflege.

Wir gestalten prozessorientiert, um die Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitenden zu gewährleisten und zugleich die Wirtschaftlichkeit unserer Arbeit angemessen zu berücksichtigen. So werden besonders Neubauprojekte in diesem Sinne konzipiert. Wir legen weiterhin großen Wert darauf, die informationsverarbeitende Infrastruktur kontinuierlich zu optimieren. Qualitativ hochwertige Medizin und Pflege sowie die Weiterentwicklung der digitalen Arbeitswelt bilden für uns eine Einheit. Die Verwirklichung des Anspruchs einer dialogorientierten Kommunikation zwischen allen am Betreuungsprozess Beteiligten bedarf geeigneter Plattformen. Damit wird ebenfalls das Ziel verfolgt, den Menschen in den Regionen, in denen wir tätig sind, einen zeitnahen und unkomplizierten Zugang zu Leistungen in Medizin, Pflege und Therapie zu ermöglichen.

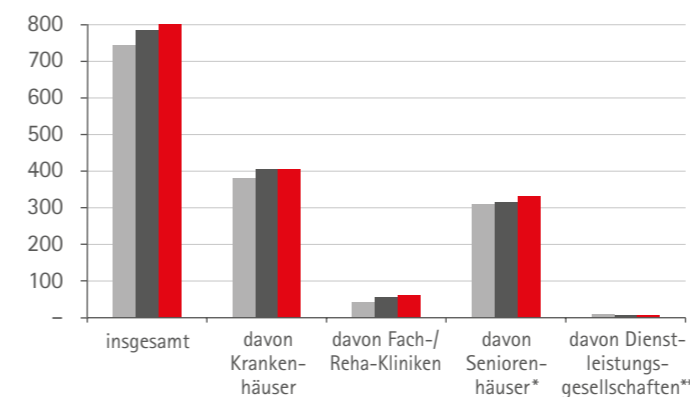
## Umsatz und Ergebnis

Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt die wirtschaftliche Stabilität des stationären Johanniter-Verbundes. Der Umsatz im Jahr 2017 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 781 auf 802 Millionen Euro und damit um 2,7 Prozent. Das Gesamtergebnis lag im Jahr 2017 bei 27 Millionen Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 Prozent. Diese Entwicklungen ermöglichen es uns, die notwendigen Investitionen in unseren Einrichtungen vorzunehmen und damit die Erfüllung unseres Auftrages zur medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung nachhaltig sicherzustellen.

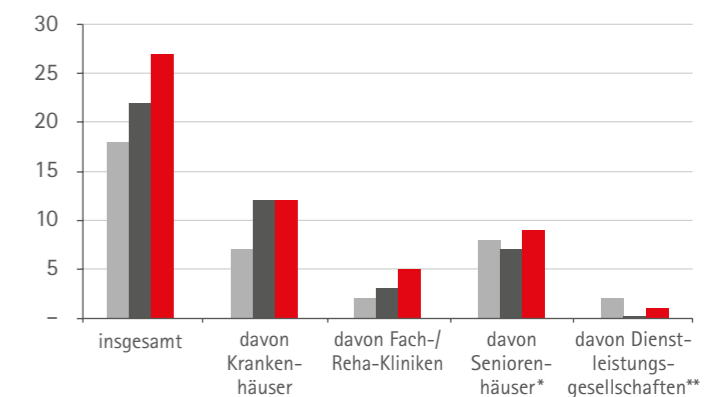


■ – 2015  
■ – 2016  
■ – 2017  
Konsolidierte Umsatz- und Ergebniszahlen nach Wirtschaftsprüfung gemäß BilRUG  
\* Ohne die assoziierten Einrichtungen in Braunschweig, Celle und Miltenberg  
\*\* mit Dritten

**Umsatzentwicklung des stationären Johanniter-Verbundes (Mio. €)**



**Ergebnisentwicklung des stationären Johanniter-Verbundes (Mio. €)**





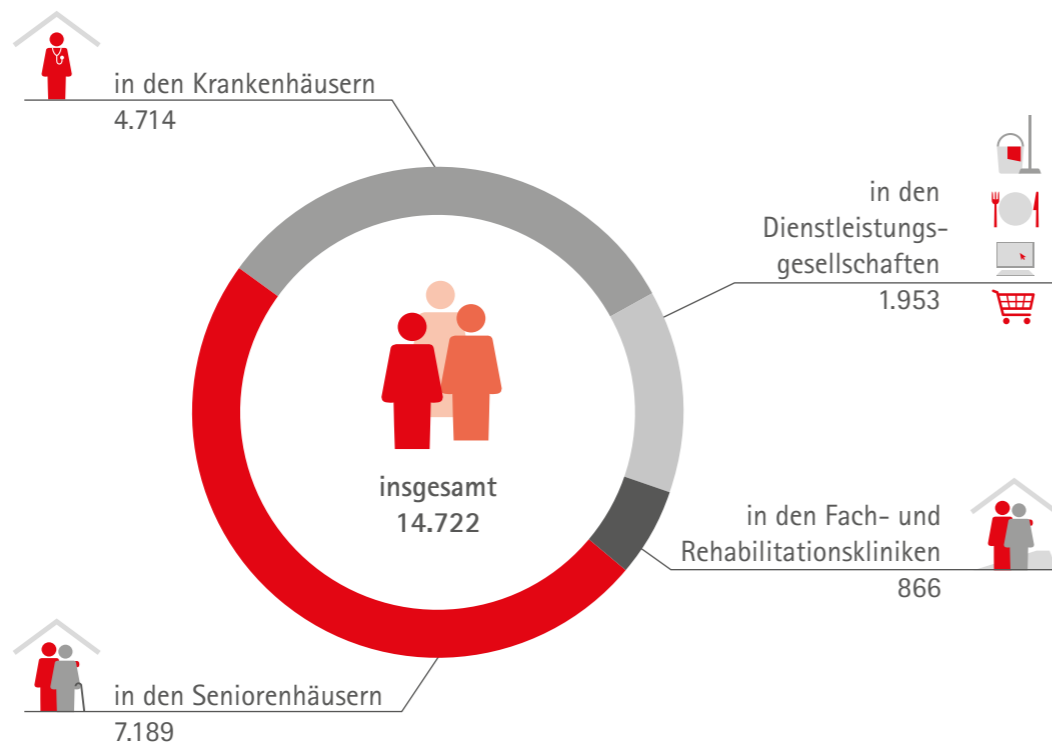
## Mitarbeitende gewinnen, fördern und halten

Im Jahr 2017 sind insgesamt mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den stationären Johanniter-Verbund tätig gewesen, davon 769 Auszubildende. Für ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg gilt allen Mitarbeitenden ein herzlicher Dank.

Wir binden die Beschäftigten im Johanniter-Verbund intensiv in die Gewinnung neuer Fachkräfte ein. Im Februar 2018 ging eine neue Internetplattform unter dem Namen „JES – Johanniter-Empfehlungsprogramm für Stellenangebote“ an den Start. Mitarbeitende können in „JES“ ausgeschriebene Stellen aus der eigenen Einrichtung oder anderen Einrichtungen der Kliniken, Seniorenhäuser und Dienstleistungsunternehmen unkompliziert über das persönliche Netzwerk teilen – Facebook, LinkedIn, E-Mail oder WhatsApp – und so dazu beitragen, die neuen Kollegen für ihre und andere Teams in unseren Einrichtungen zu finden.

Die Johanniter Seniorenhäuser GmbH entwickelt seit dem Jahr 2017 eine Arbeitgeberkampagne, die im Mai 2018 starten wird. Auch diese Maßnahme ist wesentlich für die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Johanniter-Verbund. Wir wollen zeigen, was wir tatsächlich sind: ein attraktiver Arbeitgeber – mit einer attraktiven Vergütung, umfangreichen Zusatzleistungen, zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und guten Teams. Die Kampagne soll zugleich dazu beitragen, den öffentlichen Dialog über Pflege- und Sozialberufe mitzugestalten.

## Mitarbeitende in den Gesellschaften des stationären Johanniter-Verbundes



## Erfahrung braucht Pflege

In Würde altern – dabei geht es darum, respektiert und geachtet zu werden und Wertschätzung zu erfahren. Unser Motto lautet „Erfahrung braucht Pflege“. Menschen, die uns in unseren Seniorenhäusern täglich vertrauen, blicken auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zurück, der gepflegt werden will und soll. Auch umgekehrt gilt: Pflege braucht Erfahrung, damit wir unsere Aufgabe mit der nötigen Sorgfalt und Qualität in allen Bereichen unserer mehr als 90 Seniorenhäuser erfüllen können. Dafür braucht es empathische und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele davon sind schon lange bei uns, haben als Auszubildende oder junge Fachkräfte in unseren Teams begonnen und sind geblieben, weil ihnen ihre Arbeit Erfüllung gibt, sie sich beruflich weiterentwickeln können, Anerkennung erhalten und immer wieder die Sinnhaftigkeit und die Wertschätzung ihrer Arbeit erfahren.



## Zuwendung, Nähe und Professionalität

Zu den zentralen Qualitätsmerkmalen in den Johanniter-Kliniken gehören Zuwendung, Nähe und Professionalität. Die fachliche Professionalität wird unterstützt durch den Einsatz erfolgreich bewährter und wissenschaftlich anerkannter Verfahren.

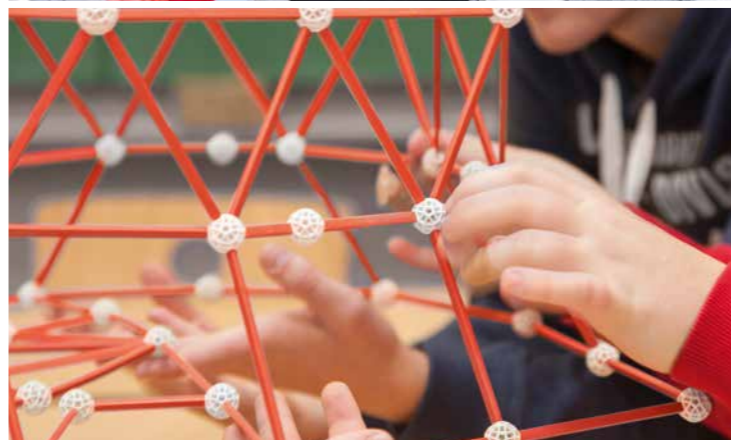
Ein Beispiel soll für viele andere stehen: So wird seit Ende des Jahres 2017 neueste Operationstechnik mit der jüngsten Generation des sogenannten „da Vinci Xi Roboters“ in der Allgemein- und Viszeralchirurgie des Bonner Johanniter-Krankenhauses eingesetzt. Dabei geht es insbesondere um die laparoskopische Chirurgie, bei der mit Hilfe eines optischen Instrumentes Eingriffe innerhalb der Bauchhöhle vorgenommen werden. Selbst hochkomplexe Operationen können mit dieser 3D-Technologie auf die minimal-invasive Weise durchgeführt werden. Das führt insbesondere bei schwerwiegenden Krebserkrankungen zu kürzeren Genesungszeiten und stellt damit einen erheblichen Vorteil für die Patientinnen und Patienten dar. Im Jahr 2018 soll im Johanniter-Krankenhaus ein „Robotic-Zentrum“ aufgebaut werden, das sich im Bereich der Viszeralchirurgie auf Patienten mit Mastdarm-, Bauchspeicheldrüsen-, Speiseröhren- und Magenkrebs konzentriert. Auch hier suchen und nutzen wir gemeinsam nach Chancen für neue Entwicklungen – orientiert am Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten.



# Das Unternehmensportfolio gestalten



Auch im Jahr 2017 haben die Johanniter neue Einrichtungen in ihren Verbund integriert. Damit öffneten sie Türen für neue Angebote, die Menschen im Alter von 0 bis über 100 zugutekommen.



*„Die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen rettet kein Leben, aber Lebensläufe! Ich denke, dies beschreibt sehr gut die Motivation, mit der wir jeden Tag an unsere Aufgaben gehen.“*

Chefarzt Dr. Matthias Kaminski (s. Foto oben)



## Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Die Kinderfachklinik Bad Sassendorf blickt auf eine 140-jährige Tradition zurück. Am 1. April 2017 wurde sie in den Johanniter-Verbund aufgenommen. Ihr Schwerpunkt liegt in der Rehabilitation von seelisch beeinträchtigten, psychosomatisch erkrankten und verhaltensauffälligen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Fähigkeits- und Funktionsstörungen, die im Verlauf einer chronischen psychosomatischen beziehungsweise psychiatrischen Erkrankung entstehen und die altersgemäße Aktivität und Teilhabe am selbstbestimmten Leben behindern, durch allgemein aktivierende, übende, fördernde und störungsspezifische Therapien zu mildern und Ressourcen zu entwickeln. Dafür stehen 81 Behandlungsplätze zur Verfügung. Integriert in die Einrichtung ist eine staatlich anerkannte Schule. Seit März 2018 wird eine pädagogisch-therapeutische Wohngruppe im Bereich der stationären Jugendhilfe angeboten.

Mehr unter: [www.kinderfachklinik.de](http://www.kinderfachklinik.de)



## Die vier Rehabilitationskliniken der Johanniter

- 1877** — **Kinderfachklinik Bad Sassendorf** (seit 2017 im Johanniter-Verbund)
- 1878** — **Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen** (Orthopädie, Neurologie, Geriatrie, Physikalische und Rehabilitative Medizin)
- 1985** — **Klinik am Korso in Bad Oeynhausen** (seit 2002 im Johanniter-Verbund; Behandlung von Essstörungen)
- 2015** — **Johanniter-Klinik am Rombergpark in Dortmund** (Orthopädie, Neurologie)

1 Das Führungsteam der Kinderfachklinik:  
V.l. Verwaltungsleitern Monika Barlag, Chefarzt Dr. Matthias Kaminski und die Pädagogische Leiterin Sandra Teckentrup



## Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Gronau

Direkt im Johanniter-Krankenhaus Gronau/Leine eröffneten die Johanniter am 1. Juli 2017 ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) im Bereich Chirurgie. Der Hauptoperationstrakt der Klinik und die Intensivstation befinden sich auf derselben Etage. Die angestellten MVZ-Ärzte und die Krankenhausärzte arbeiten eng zusammen – zum Vorteil der Patienten.

Mehr unter:  
[www.johanniter.de/kliniken/gronau](http://www.johanniter.de/kliniken/gronau)



*„Das neue Haus ist nicht nur für Bewohner, sondern auch für Mitarbeiter attraktiv. Wir haben deshalb noch freie Stellen Bekannten weiterempfohlen. Sie passen zu uns. Bald werden sie unser Team verstärken.“*

Pflegehelferin Nicole Hilgenroth und Pflegefachkraft Nicole Heerda aus Berlin-Johannisthal



*„Spannend vor Ort finde ich, dass wir die unterschiedlichen Angebote der Johanniter direkt vernetzen können.“*

Luis Rulle, Einrichtungsleiter in Berlin-Johannisthal



## Johanniter-Stift Berlin-Johannisthal

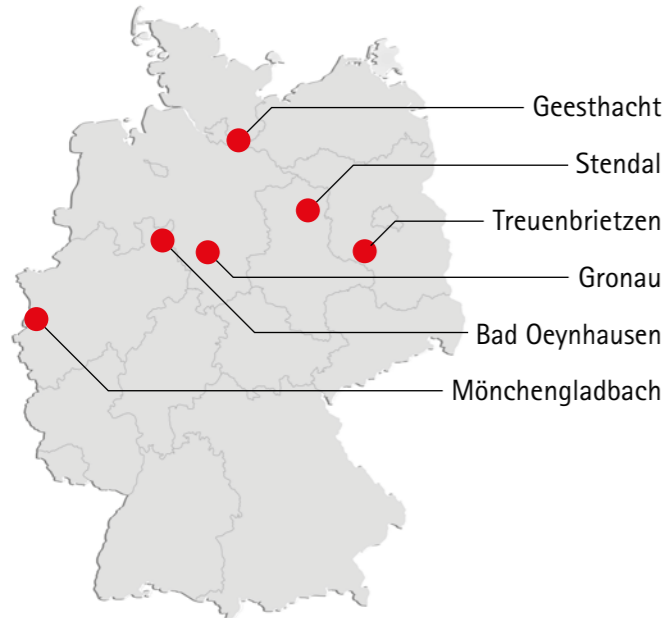
Mit dem am 2. Oktober 2017 eröffneten Johanniter-Stift Berlin-Johannisthal komplettieren die Johanniter ihr örtliches Versorgungsangebot für Alt und Jung. Das Haus bietet 99 Plätze in der stationären Altenpflege an, alle in Einzelzimmern, sowie vier Wohnungen. Ergänzt wird das Angebot durch die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), die ab Sommer 2018 in unmittelbarer Nachbarschaft eine Tagespflege sowie 22 „Wohnungen mit Service“ bereitstellt. Bereits im Juli 2017 eröffnete die JUH hier eine Kindertagesstätte mit 129 Plätzen für Mädchen und Jungen im Alter von acht Monaten bis zum Schulbeginn. Verbunden sind die Einrichtungen durch vielfältige Begegnungen und gemeinsame Projekte. Dazu zählt die Umsetzung des „Kneipp-Konzeptes“. Es umfasst neben Wasseranwendungen auch spezielle Bewegungs- und Ernährungsprogramme.

Mehr unter: [www.johanniter.de/senioren/berlin-johannisthal](http://www.johanniter.de/senioren/berlin-johannisthal)

1 Der Herrenmeister des Johanniterordens, S.K.H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen (I.) wünscht Einrichtungsleiter Luis Rulle und Pflegedienstleiterin Milenia Flores de Mahnecke einen guten Start.

2 Der 92-jährige Otto Horn gehört zu den ersten Mietern des Stiftes in Berlin-Johannisthal. Gern erfreut er Bewohner, Besucher und Mitarbeitende mit seinem Klavierspiel.

**MVZ** Insgesamt 6 MVZ





### Johanniterhaus Johann Sebastian Bach, Salzgitter

Nach mehr als 50 Jahren in Trägerschaft der Diakonie ist das Johanniterhaus Johann Sebastian Bach Salzgitter zum 1. Juli 2017 in den Johanniter-Verbund integriert worden. Die Einrichtung mit ihren mehr als 100 Mitarbeitenden versorgt stationär bis zu 102 Bewohnerinnen und Bewohner und verfügt über einen ambulanten Pflegedienst.

Zudem wurde eine 60-prozentige Beteiligung an der Alten- und Pflegeheim am See gGmbH, Salzgitter, übernommen. Das Alten- und Pflegeheim Haus am See in Salzgitter-Lebenstedt verfügt über 114 vollstationäre Pflegeplätze.

Mehr unter: [www.johanniter.de/senioren/salzgitter](http://www.johanniter.de/senioren/salzgitter)



*„Wir haben in den letzten Jahrzehnten einen Ort geschaffen, an dem unsere Bewohner in gemüthlicher und familiärer Atmosphäre betreut werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen das gute Klima im Haus, was sich wiederum auf die Bewohner überträgt. Ein Mit- und Füreinander begleitet unseren Alltag zwischen Jung und Alt.“*

Florian Wegertseder, Einrichtungsleiter in Salzgitter



*„Die Senioren so umfangreich betreut und umsorgt zu wissen, ist sehr beruhigend.“*

Die Kaarster Bürgermeisterin Dr. Ulrike Nienhaus und der stellvertretende Landrat Hans-Ulrich Klose



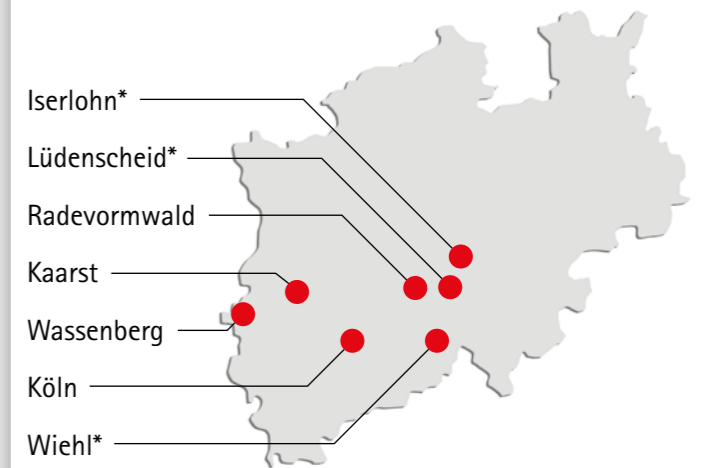
### Johanniter-Tagespflege und Service-Wohnen in Kaarst

Die Johanniter-Einrichtungen in Kaarst sind zu einem Johanniter-Zentrum gewachsen, bestehend aus dem im Jahr 2004 errichteten Johanniter-Stift mit 80 Plätzen und 29 Wohnungen des Betreuten Wohnens, dem im Jahr 2013 eröffneten Johanniter-Haus 1 für 24 Menschen mit fortgeschrittener Demenz und sechs Wohnungen sowie dem im Dezember 2017 fertiggestellten Johanniter-Haus 2 mit 18 Wohnungen und einer Tagespflege für 16 Gäste. Die ersten Mieter und Tagespflegegäste wurden Anfang Januar 2018 aufgenommen; die Nachfrage ist groß.

Mehr unter: [www.johanniter.de/senioren/kaarst](http://www.johanniter.de/senioren/kaarst)



### Tagespflege-Angebote der Johanniter in Nordrhein-Westfalen



Weitere Standorte sind aufgrund der gestiegenen Nachfrage in Planung.

\*über die Johanniter-Unfall-Hilfe

2 Leiterin Rosel Band begrüßt einen der ersten Gäste.



### Johanniter Seniorenhäuser



60  
2007



95\*  
2017

\*Inkl. Hospiz in Bremen

1 Einrichtungsleiter Florian Wegertseder wird von seiner Stendaler Kollegin Grith Genth herzlich im Johanniter-Verbund willkommen geheißen.



# Versorgung gestalten

## Das Entlassmanagement beginnt am Aufnahmetag

Im Krankenhaus geht alles seinen gut geordneten Gang, Helfer, Hilfsmittel, Medikamente und Therapieangebote stehen zur Verfügung. Aber wie geht es weiter, wenn der Patient wieder zu Hause ist? Die Johanniterklinik am Rombergpark in Dortmund, eine auf Neurologie und Orthopädie spezialisierte Rehabilitationsklinik, hat sich intensiv mit dieser Frage beschäftigt und unterstützt die Patienten so optimal wie möglich auf ihrem Weg zurück in das häusliche und berufliche Umfeld. Gleichzeitig spielt sie eine zentrale Rolle bei einem Modellprojekt, das die an die Rehabilitation anschließenden ambulanten Therapien für alle Beteiligten transparenter und effektiver gestalten soll. Dafür erhielt die Klinik den „Innovationspreis 2017“ der Johanniter.

„Unsere Entlassplanung beginnt am Tag der Aufnahme“, erläutert Dr. Christoph Schäfer, Chefarzt der Neurologie in der Johanniter-Klinik am Rombergpark. Der Sozialdienst spielt dabei eine wesentliche Rolle: Gemeinsam mit dem Patienten werden Anträge gestellt, häusliche Umbauten geplant, ambulante Dienste vermittelt. Auch die Angebote der „Familialen Pflege“ laufen parallel zu den Rehabilitationsmaßnahmen in der Klinik. Das Training mit Hilfsmitteln, wie beispielsweise Orthesen oder Rollatoren, beginnt so früh wie möglich. Es gibt einen „WorkPark“, in dem arbeitsnahe Fähigkeiten trainiert werden. Die Mediziner erstellen unter anderem eine Prognose über die Leistungsfähigkeit und gegebenenfalls auch einen Plan zur stufenweisen Wiedereingliederung. Das alles soll den Übergang ins häusliche und berufliche Umfeld möglichst reibungslos gestalten.

Zwischen den verschiedenen Sektoren der Hilfs- und Therapieangebote treten derzeit noch Kommunikationsdefizite auf. „Im ambulanten Bereich wissen die Akteure, wie zum Beispiel Ergo- oder Physiotherapeuten, nicht genug von der Tätigkeit des anderen“, erklärt Dr. Schäfer. „Es gibt keine zentrale Abstimmung der Behandlung oder Dokumentation des therapeutischen Erfolges.“ Die Klinik am Rombergpark beteiligt sich deshalb an einem Modellprojekt, das dem Patienten den unkomplizierten Zugriff auf seine Daten ermöglicht und gleichzeitig die Kommunikation unter den Medizinern und Therapeuten verbessert. „Wir erwarten eine erhebliche Verbesserung der Versorgungsqualität“, erläutert Dr. Schäfer das als besonders innovativ ausgezeichnete Projekt.



**„Versorgung gestalten“ heißt für die Johanniter, sich von der Sorge um den hilfeschenden Menschen leiten zu lassen. Es geht darum, Menschen den schnellen und unkomplizierten Zugang zu dringend benötigten Leistungen zu erleichtern.**



„Familiale Pflege“ bieten die Johanniter-Kliniken in Bad Oeynhausen, Bonn, Dortmund und Mönchengladbach an. Überall steigen die Teilnehmerzahlen.



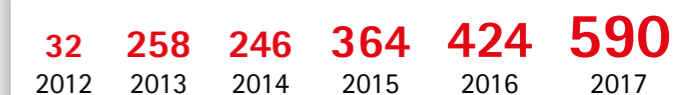
## „Familiale Pflege“ ist ein Erfolgsmodell

Sigrid Frank\* wird bald aus dem Krankenhaus entlassen werden. Aber obwohl die 86-Jährige den Eingriff gut überstanden hat, bleibt sie pflegebedürftig. Sie lebt mit ihrem 88-jährigen Ehemann in einer Wohnung, in der Nähe wohnen Sohn und Tochter mit ihren Familien. Die Angehörigen möchten die Pflege übernehmen und sicherstellen, dass Frau Frank zu Hause bleiben kann und gut versorgt ist. Aber auch Pflege will gelernt sein. Deshalb gibt es das Modellprojekt „Familiale Pflege“, das von der AOK gefördert und von der Universität Bielefeld wissenschaftlich begleitet wird. Am Ev. Krankenhaus Bethesda in Mönchengladbach stehen zwei ausgebildete Krankenschwestern bereit, um die Angehörigen mit Rat und Tat zu unterstützen.

Zur ersten Begegnung mit Sigrid Frank und ihrer Familie kommt es bereits im Krankenhaus. Die Pflegeberaterinnen besuchen die Patientin und nehmen Kontakt zu den Angehörigen auf. „Wir beginnen im Allgemeinen mit einem Beratungsgespräch“, sagt Beraterin Alice Loeb. Dabei wird gemeinsam überlegt, wie die häusliche Pflege organisiert werden kann, ob weitere Menschen eingebunden werden können und welcher Bedarf an Hilfsmitteln besteht. Mit dem Pflege-Training wird bereits im Krankenhaus begonnen. Aber die Pflegeexpertinnen kommen auch nach Hause, weisen beispielsweise auf Stolperfallen hin und helfen, Umgestaltungen zu planen. Wenn Frau Frank wieder zu Hause ist, sind die Helferinnen noch sechs Wochen zur Stelle, um zu beraten und zu schulen. Für den Ehemann und die Kinder, aber auch für die Patientin werden sie so zu Ansprechpartnerinnen für den Notfall.

Neben Einzelberatungen, wie bei Sigrid Frank, werden auch Pflegekurse angeboten. Die Zahl der von dem Angebot der „Familialen Pflege“ erreichten Angehörigen hat sich im Bethesda in den vergangenen fünf Jahren vervielfacht – rund 600 Angehörige ließen sich im Jahr 2017 beraten.

\*Name geändert



Teilnehmer an Pflegekursen am Evangelischen Krankenhaus Bethesda in Mönchengladbach



## „Bewegte“ Tagespflege in Kaarst

Durch den großen, hellen Aufenthaltsraum ertönt Akkordeonmusik. Während an der offenen Küchentheke drei Tagespflegegäste bei der Zubereitung des Mittagessens helfen und sich schon verführerischer Duft ausbreitet, wird an einem Ecktisch gebastelt. Hier sind einige Gäste gemeinsam mit einer Mitarbeiterin damit beschäftigt, Geburtstagskarten zu gestalten. Doch hin und wieder ist die Musik zu mitreißend: Dann legen alle Scheren und Kleber beiseite, um ein altbekanntes Volkslied mitzusingen. Der Text sitzt noch, die Bewegungen dazu ebenfalls.

„Musik und Bewegung gehören zu unseren wichtigsten Angeboten“, erklärt Sonja Fritsch-Tenhagen, die Pflegedienstleiterin der Tagespflege in Kaarst. „Unsere Gäste wünschen das täglich.“ Deshalb gibt es nicht nur Musikbegleitung beim Basteln, sondern es stehen auch regelmäßig Sitztanz und Sitzgymnastik auf dem Programm. „Zwei unserer Mitarbeiterinnen sind ausgebildete Seniorentanztrainerinnen, eine qualifiziert sich momentan zur Gedächtnistrainerin“, sagt Rosel Band, die Einrichtungsleiterin. „Wir suchen ganz gezielt Pflegekräfte, die zusätzliche Qualifikationen und Fähigkeiten mitbringen.“ – Wie beispielsweise die Akkordeonspielerin, die nicht nur ausgebildete Pflegekraft, sondern auch Musikgeragogin ist.

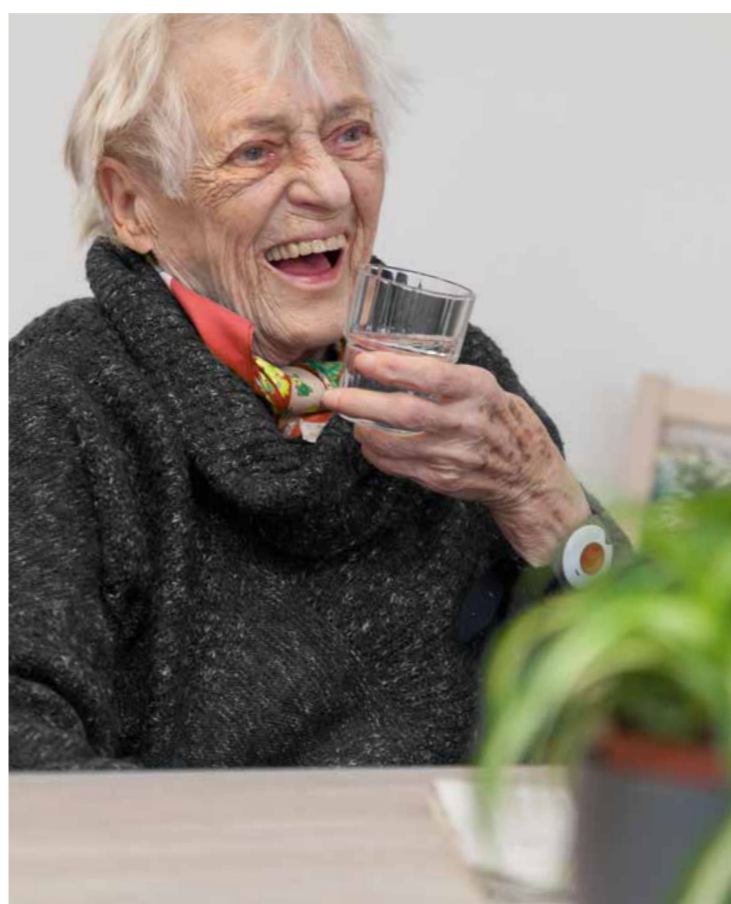
16 Senioren kommen täglich zur Tagespflege im Johanniter-Zentrum in Kaarst, die jetzt das Angebot von stationärer Pflege, Betreutem Wohnen und „Service-Wohnen“ der Johanniter ergänzt. Pflegefachkräfte, Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie Betreuungsassistenten sorgen dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Dazu gehören eine familiäre Atmosphäre sowie vielfältige Unterhaltungs- und Entspannungsangebote. „Viele unserer Gäste verbringen zu Hause den Tag allein“, sagt Sonja Fritsch-Tenhagen. „Für sie sind die sozialen Kontakte, das gemeinsame Tun und die Unterhaltung wichtig.“



Die Nachfrage an Tagespflegeplätzen ist sehr groß. Die Johanniter reagieren darauf mit neuen Angeboten. Jüngstes Beispiel ist das Johanniter-Zentrum in Kaarst. Weitere Standorte sind geplant.



Ob stationäre Pflege oder ambulante, ob Tagespflege oder Betreute Wohngemeinschaften, ob Essen im Johanniterhaus oder Menüservice – die Heiligenstädter können bei den Johannitern das Angebot finden, das am besten zu ihnen passt.



## 125 „bewegte“ Jahre in Heiligenstadt

Mit einem Festgottesdienst in der St.-Martins-Kirche blickten die Johanniter am 25. Juni 2017 auf eine 125-jährige Geschichte im thüringischen Heiligenstadt zurück. Im Jahr 1892 begann die Arbeit mit der Eröffnung des Johanniterstiftes für Damen. Das rote Backsteingebäude mit dem achtspeitzigen Ordenskreuz gehört seither zu den Wahrzeichen der Stadt.

Seit den 1920er Jahren widmete sich der Johanniterorden den Pflegebedürftigen. Nach dem 2. Weltkrieg übergab er die Trägerschaft der Einrichtung der Evangelischen Kirche. Im Jahr 1992 haben die Johanniter das Haus wieder übernommen, wenige Jahre später konnte ein Neubau eröffnet werden. Es folgte im Jahr 2000 die Gründung des ambulanten Johanniter-Pflegedienstes und im Jahr 2005 die Sanierung des vormaligen Christinenhofes, der zum Johanniterhaus in der Albert-Schweitzer-Straße wurde. Im Jahr 2016 wurden die Johanniter-Tagespflege und Betreute Wohngemeinschaften integriert.

Das Johanniter-Dienstleistungsunternehmen CEBONA ist für die Küche und hauswirtschaftliche Tätigkeiten zuständig. Die CEBONA versorgt nicht nur die dortigen Bewohnerinnen und Bewohner, die Gäste der Tagespflege und die Wohngruppe mit Speisen, sondern mit ihrem fahrbaren Menüservice täglich 100 weitere Personen in der Stadt. Mit der Nachfrage ist auch die Mitarbeiterzahl deutlich gestiegen.

	Stationäre Pflege Bewohner:	29 1992	30 1994	117 2017
	Ambulante Pflege Betreute Personen:	20 2000	150 2017	
	Mitarbeitende:	14 1994	90 2017	



# Prozesse gestalten

## Auf dem Weg zur vollständig digitalisierten Patientenakte

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur elektronischen Patientenakte ist zurückgelegt, ein neues, optimiertes Krankenhausinformationssystem eingeführt. Das Ev. Krankenhaus Bethesda in Mönchengladbach ist damit Pilotprojekt im Verbund der Johanniter-Kliniken.

Das hier eingesetzte System, und das war die Herausforderung, wird als Blaupause für alle Kliniken des Johanniter-Verbundes verwendet werden. Die Vorbereitungen wurden im Jahr 2017 getroffen, am 1. Januar 2018 ging das auf die Johanniter zugeschnittene System an den Start. Für die Patienten heißt das: Sie profitieren von verbesserter Datensicherheit, optimierter Terminplanung und jederzeit zur Verfügung stehenden strukturierten Daten.

Das System wurde dabei an die Bedürfnisse des Krankenhauses angepasst, das Krankenhaus wiederum hat seine Prozesse nach den gemeinsam beschlossenen Vorgaben des Verbundes ausgerichtet. „Dadurch konnten Abläufe optimiert werden“, erklärt Alexander Spörkel, der verantwortliche Projektleiter.

Die Umstellung auf ein neues Krankenhausinformationssystem bei vollem Betrieb war allerdings eine echte Herausforderung. Der Projektleiter vergleicht sie mit dem Austausch eines Schiffsmotors auf hoher See, Krankenhausdirektor Helmut Häfner greift zur medizinischen Metapher und spricht von einer „Operation am offenen Herzen“. Aber wie man es auch nennt, der Eingriff ist gelungen. Innerhalb kürzester Zeit wurden 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch Mitarbeiter eng kooperierender externer Arztpraxen, in der Anwendung geschult.

Im Ev. Krankenhaus Bethesda denkt man inzwischen an das nächste große Ziel: Die Mönchengladbacher Klinik soll das erste Haus des Verbundes sein, in dem die Patientenakte vollständig digitalisiert ist.



„Wir werden bundesweit **6.500 Mitarbeitende** schulen. Damit das reibungslos gelingt, haben wir ein detailliertes **Konzept** erarbeitet.“

Thomas Neeb (oben), Geschäftsführer der Johanniter Seniorenhäuser GmbH

**Prozessorientiertes Gestalten ist ein wirksames Mittel, um sowohl die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner als auch der Mitarbeitenden in den Kliniken und Seniorenhäusern zu erhöhen. Dafür gibt es vielfältige Möglichkeiten, nicht zuletzt in der informationsverarbeitenden und baulichen Infrastruktur.**



„Wir haben allein in unserer Klinik innerhalb kürzester Zeit **580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** geschult.“

Helmut Häfner, Krankenhausdirektor in Mönchengladbach



## Einheitliche Fachsoftware verhindert Mehraufwand

Die Johanniter Seniorenhäuser vereinheitlichen bundesweit in über 90 Einrichtungen die Software für die Bereiche Wohnerverwaltung und -abrechnung, Dienstplanung sowie Pflegeplanung und -dokumentation. Diese Kernprozesse der stationären Altenhilfe werden künftig durch ein Softwareprodukt unterstützt, das alle Bereiche integriert abbildet und so den manuellen Aufwand durch mehrfache Datenerfassungen reduziert.

Angestrebt wird darüber hinaus eine größere Automatisierung von Schnittstellen zum Personalabrechnungssystem, zur Finanzbuchhaltung und zur eingesetzten Business Intelligence Lösung (BI), mit der Verfahren und Prozesse einer systematischen Analyse unterworfen werden.

Wesentlicher Mehrwert der bundesweiten Vereinheitlichung ist die Möglichkeit der Etablierung eines konzernweiten Pflegecontrollings. So können zukünftig die Risikopotenziale der Bewohner und ausgewählte Faktoren der Ergebnisqualität, wie beispielsweise die Darstellung von Gewichtsverlusten, die Anzahl von auftretenden Dekubiti/Wunden, Ort und Zeit von Stürzen oder Trinkmengen leichter ausgewertet werden. Dadurch wird die Analyse der Kennzahlen erleichtert, um die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominimierung abzuleiten und zu evaluieren. Dies wiederum führt zu einer Steigerung der Pflegequalität.

Die Ausgangssituation für die Vereinheitlichung der Systeme ist unternehmensweit unterschiedlich. So sind bundesweit im Wesentlichen zwei verschiedene Systeme im Bereich Wohnerverwaltung und teilweise Dienstplanung im Einsatz. Im Bereich der Pflegedokumentation müssen sowohl der Wechsel von handschriftlicher auf elektronische Dokumentation und die Neueinführung der entbürokratisierten Pflegedokumentation mit gleichzeitigem Softwarewechsel organisiert werden.

Im Herbst 2017 startete in sechs regional und strukturell unterschiedlichen Pilotenrichtungen die Einführung der neuen Software. In den nächsten zwei Jahren werden die anderen Häuser folgen. Unternehmensweit müssen dafür rund 6.500 Mitarbeiter geschult werden, insbesondere die Pflegefachkräfte im Bereich Pflegedokumentation. Ein dreiköpfiges Koordinatorenteam der Johanniter Seniorenhäuser GmbH, die Softwarefirma und die Johanniter Competence Center GmbH, in deren Rechenzentrum die Software zentral gehostet wird, arbeiten dabei eng zusammen.



**Nachgefragt bei Brigitte Scharmach, Geschäftsführerin des Johanniter-Krankenhauses Treuenbrietzen**

**Welche Rolle spielt die bauliche Gestaltung bei der Prozessoptimierung Ihrer Klinik?**

„Der Grundstein für ein neues Multifunktionsgebäude ist in unserem 100 Jahre alten Krankenhaus am 3. März 2017 gesetzt worden. Moderne Patientenzimmer mit 78 Betten sowie Funktionsbereiche mit Endoskopie und Bronchoskopie werden darin Platz finden. Damit wollen wir unser Haus noch konsequenter auf eine effiziente, patientenorientierte Gestaltung aller Leistungsprozesse ausrichten.“

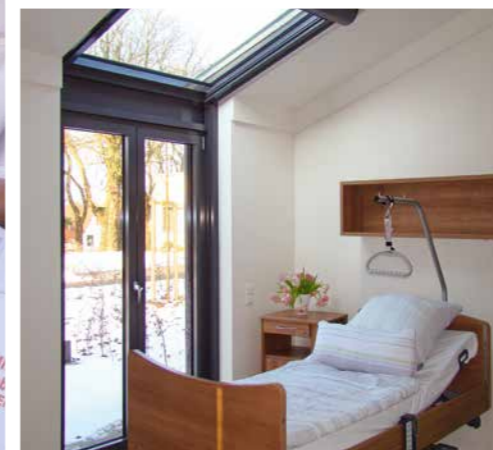
Die bauliche Gestaltung spielt eine große Rolle. Unsere Gebäude müssen den künftigen Notwendigkeiten unserer Klinik umfassend angepasst werden.

Wir bereiten uns auf weiter steigende Patientenzahlen vor und investieren in moderne Unterbringungsstandards, vor allem in der stationären Psychiatrie. Es wird am Ende dieser Bauphase im Jahr 2023 nur noch Ein- und Zweibettzimmer mit Bad geben.

Wir investieren damit aber auch in eine moderne Prozessorganisation. Disziplinen werden an jeweils einem Standort zusammengeführt – so die internistische Rheumatologie, Osteologie und Schmerztherapie – die derzeit auf drei Gebäude verteilt sind. Die Trennung der interdisziplinären Intensiv- und der Weaningstation soll überwunden und die Bronchoskopie und Endoskopie an den OP-Bereich angebunden werden. All das verkürzt Wege für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, erleichtert die Zusammenarbeit und verhindert künftig die Vorhaltung von Doppelstrukturen.

Das ist positiv für Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten und zugleich für eine wirtschaftliche Krankenhausführung. Moderne Medizin und Pflege benötigen entsprechende bauliche Strukturen. Mit dem Neubau, der sich harmonisch in das denkmalgeschützte Ensemble unseres Krankenhauses einfügt, schaffen wir diese Strukturen. Wir folgen damit unserer Strategie, offensiv Entwicklungen zu gestalten und damit die Zukunft unseres Krankenhauses zu sichern.“

1 Gestalten gemeinsam: Bauleiter Ralf Kersch, Oberin Una Kniebusch, Geschäftsführerin Brigitte Scharmach und der Ärztliche Direktor Dr. Martin Spielhagen



**Nachgefragt bei Lutz Gebhardt, Geschäftsführer der Johanniter Seniorenhäuser GmbH**

**Die Konzeption neuer Häuser bietet die große Chance, sie so zu bauen, dass sie den Bedürfnissen älterer Menschen entsprechen und zugleich mitarbeiterfreundlich gestaltet sind. Wie haben Sie das in Ihrem neuen Stift in Berlin-Johannisthal umgesetzt?**

„Unsere Bewohner sollen sich schon beim ersten Betreten des Johanniter-Stiftes wohlfühlen. Hier verbietet sich eine zu edel wirkende Ausstattung ebenso wie eine nüchterne, kalte Gestaltung. Wir haben bewusst Tapeten eingesetzt, die vielen unserer Bewohner bekannt sind, und in ihrer Haptik und Bemusterung vertraut und warm wirken.“

Auch unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, denn eine positive Arbeits- und Lebensatmosphäre wirkt sich förderlich auf das Miteinander aus. Unsere Ideen zur Farbgestaltung, Ausleuchtung sowie zur Haptik von Materialien diskutieren wir mit unseren Architekten, um das Optimum zu erreichen. Nehmen wir ein einfaches Beispiel, die „Flure“. Ein Flur wird oft begangen. Man muss ihn den Vorgaben entsprechend ausleuchten. Wir aber wollen mehr. Flure müssen nicht nur gut ausgeleuchtet sein, sondern zugleich ein angenehmes Ambiente bieten. So haben wir die farbigen Abschnitte gegenüber der hellen Tapete angebracht, damit diese nicht zu dunkel wirken und die Tapete die Farbe angenehm reflektiert. Der Architekt hat darauf geachtet, dass jeweils am Flurende ein Fenster platziert ist, das Tageslicht einfallen lässt. Darüber hinaus bringen die zusätzlichen indirekten Leuchten noch einmal eine besondere Reflexion auf die Wände und die Bebilderung. So ist das Auge in Bewegung und es kommt Spannung auch in einen Flur.

Mit der Farbgestaltung geben wir unkompliziert Orientierung. So finden sich im Eingangsbereich im Erdgeschoss alle drei verwendeten Grundfarben wieder: eine Art Beerenrot, helles Grün und ockriges warmes Gelb. Alle Töne unserer drei Grundfarben werden auch durch unsere stoffummantelten Oberlichter aufgenommen. In den drei Wohnbereichen wird aber immer nur – zu besserer Orientierung – eine Farbe genutzt. Diese wird zugleich im Wegeleitsystem eingesetzt und bei der Gestaltung unserer Bildtapeten – bis hin zur Farbe des Geschirrs.

Das alles sind viele kleine Dinge mit großer Wirkung, die wir je nach baulicher Struktur in ähnlicher Form auch in anderen Häusern umgesetzt haben, immer bezogen auf die Bedürfnisse vor Ort. In unserem Hospiz in Bremen zum Beispiel waren uns große Deckenfenster wichtig, damit unsere Gäste auch vom Bett aus nach oben und in die Baumwipfel sehen können.“



# Dialoge gestalten

„Kultur verbindet, bildet, lässt Dialog zu“

Der interreligiöse Dialog ist für die Johanniter ein wichtiges Thema. In ihren Kliniken arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern. Zugleich werden Patientinnen und Patienten aus zahlreichen Nationen behandelt. Deshalb ist das Verständnis anderer Kulturen, Religionen und Werte ein wichtiger Beitrag für das Miteinander im Krankenhaus und die Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Anlässlich des Reformationsjubiläums im Jahr 2017 beschäftigten sich die Johanniter GmbH und das Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal gemeinsam mit dieser Thematik. Sie legten Wert darauf, junge Menschen bereits während der Ausbildung in den Dialog einzubeziehen. Daraufhin entwickelten sie gemeinsam mit der Johanniter-Krankenpflegeschule in Genthin/Stendal das Theater-Projekt „Theas Reise“, das auf Szenen aus Catherine Cléments Jugendbuch „Theos Reise“ zurückgreift.

Das Angebot zum Dialog nahmen 29 Schülerinnen und Schüler des 1. Ausbildungsjahres an. Sie setzten sich intensiv mit den Weltreligionen Christentum, Islam und Judentum auseinander. Ein besonderer Zugang zu dem Thema eröffnete sich ihnen durch das Theaterstück, das sie unter professioneller Anleitung einer Theaterpädagogin einstudierten.

Premiere hatte das Stück am 6. Juli 2017 in der Lutherstadt Wittenberg im Rahmen des Thementages „Interreligiöser Dialog“ anlässlich des Reformationsjubiläums. Erzählt wird die Geschichte des Mädchens Thea (im Buch „Theo“), die in Jerusalem auf einen Moslem, eine Jüdin und eine Christin trifft. Sie diskutieren lebhaft gesellschaftliche und religiöse Themen. Die nicht-gläubige Thea bekommt Einblicke in Glauben und Werte der drei Religionen, die sich in der Heiligen Stadt Jerusalem begegnen.

Dialogorientierte Kommunikation ist immer dann hilfreich, wenn Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Sie vertieft das gegenseitige Verständnis, schafft Vertrauen, fördert Wertschätzung, verbessert damit die Zusammenarbeit und erhöht den Erfolg der Arbeit.



Nach der Aufführung luden die Schülerinnen und Schüler das Publikum zur Diskussion ein. Zugleich erhielten sie Einladungen für weitere Auftritte, unter anderem vom Johanniter-Haus in Heilbronn, um auch dort zum interreligiösen Dialog beizutragen.

Im November 2017 ist das Projekt mit dem Kulturförderpreis der Stadt Stendal sowie einem Sonderpreis der Johanniter-Stiftung ausgezeichnet worden.



„Wir haben mehr **Zusammenhalt** in der Klasse erreicht. Für die Stärkung unseres **Selbstbewusstseins** war es gut, dass wir in der Öffentlichkeit aufgetreten sind. Wir haben vieles **gelernt**, worauf wir bei der Pflege von Patienten aus anderen **Kulturen** achten sollten.“

Anne Schulze (l.) und Kim Karabasch, Auszubildende an der Johanniterschule

„Dies ist etwas, das wir in unserer Stadt, die **interreligiös** und **interkulturell** ist, brauchen. Danke für das, was Sie für unsere Stadt geleistet haben. Klar ist, Kultur verbindet, bildet, lässt einen **Dialog** zu.“

Klaus Schmotz, Oberbürgermeister von Stendal



## Führungskräfte im Dialog

Zum Thema „Die Johanniter als Versorgungsgestalter“ fanden am 29. und 30. November 2017 in Köln die Johanniter-Innovationstage statt. Mehr als 100 Führungskräfte des Johanniterordens, aus dem stationären Johanniter-Verbund und der Johanniter-Unfall-Hilfe waren der Einladung zum Ideenaustausch gefolgt.

Wertvolle Anregungen zum Dialog brachte u.a. Prof. Dr. Andreas H. Jacobs, Chefarzt am Johanniter-Krankenhaus in Bonn, ein mit seinem Vortrag zum Thema „Kognitiv eingeschränkte Personen: Was kommt auf uns zu?“. Im Rahmen eines von der Robert-Bosch-Stiftung geförderten Projektes trägt der Neurologe und Geriater gemeinsam mit dem Pflegedienstleiter des Johanniter-Krankenhauses, Andy Seuthe, der Beauftragten für Innerbetriebliche Fortbildung, Kathrin Weitensteiner, und den anderen Mitarbeitenden zur besseren Versorgung von kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten im Krankenhaus bei.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche wurden in Kommunikation und Verhaltensweisen geschult. Das Bonner Projekt, das von der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld wissenschaftlich begleitet wird, erhielt anlässlich der Innovationstage einen „Johanniter-Förderpreis“.

Mit einem Förderpreis ist ebenso die Johanniter-Klinik am Rombergpark in Dortmund für ihr Projekt zur patientenzentrierten Versorgung ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit der Universität Witten-Herdecke und weiteren Kooperationspartnern verfolgt die Klinik das Ziel, alle an der Genesung eines Patienten Beteiligten – Hausarzt, Fachärzte und Therapeuten – durch eine Softwareanwendung auf denselben Informationsstand zu bringen.



Die Gestaltung eines Unternehmens erfordert den Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden und ebenso den Dialog unter den Führungskräften.



Ralf Sick, Bereichsleiter Bildung und Erziehung der Johanniter-Unfall-Hilfe, stellte ein Projekt vor, durch das alle Leistungen und Angebote des gesamten Johanniter-Verbundes miteinander vernetzt sind, damit Mitarbeitende wie ein „Lotse“ den Hilfebedürftigen Menschen das passende Angebot aller Johanniter-Leistungen schnell und unkompliziert zur Verfügung stellen können.



„Ich freue mich jedes Jahr auf die Innovationstage. Sie sind für mich eine **Bereicherung**, denn sie geben **sinnvolle Anregungen** und fördern das **kreative Denken und Handeln**. Für die tägliche Arbeit ist dieser fachliche und menschliche **Austausch** wertvoll. Hier wird das **Gemeinschaftsgefühl** gestärkt.“

Oberin Carmen Schönberg, Pflegedirektorin am Johanniter-Krankenhaus in Geesthacht



## Johanniter GmbH

Finckensteinallee 111 · 12205 Berlin · Telefon 030 2309970-0 · Telefax 030 2309970-419 · info@johanniter-gmbh.de · www.johanniter-gmbh.de

### Brandenburg

**Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH**  
Johanniterstraße 1  
14929 Treuenbrietzen  
Telefon 033748 8-0  
information@johanniter-treuenbrietzen.de  
www.johanniter.de/kliniken/treuenbrietzen

### Niedersachsen

**Johanniter-Krankenhaus Gronau GmbH**  
Johanniterstraße 1 · 31028 Gronau  
Telefon 05182 583-0  
info@johanniter-gronau.de  
www.johanniter.de/kliniken/gronau

### Nordrhein-Westfalen

**Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen gemGmbH**  
Johanniterstraße 7  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 02161 981-0  
info@ahb-klinik.de  
www.johanniter.de/kliniken/bad-oeynhausen

**Kinderfachklinik Bad Sassendorf**  
Lütgenweg 2 · 59505 Bad Sassendorf  
Telefon 02921 9600-0  
info@kinderfachklinik.de  
www.kinderfachklinik.de

**Klinik am Korso gGmbH**  
Fachzentrum für gestörtes Essverhalten  
Ostkorso 4 · 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 05731 181-0  
info@klinik-am-korso.de  
www.johanniter.de/kliniken/korso

### Johanniter-

**Dienstleistungsgesellschaften**  
**Johanniter Competence Center GmbH**  
Finckensteinallee 123 · 12205 Berlin  
Sträbchensweg 16 · 53113 Bonn  
Telefon 030 8441590-0  
Telefax 030 8441590-98  
info@jcc.johanniter.de

**Johanniter Service Gesellschaft mbH**  
Franklinstraße 14  
10587 Berlin  
Telefon 030 6396300-201  
Telefax 030 6396300-202  
info@jsg.johanniter.de

**CEBONA GmbH**  
Franklinstraße 14  
10587 Berlin  
Telefon 030 6396300-201  
Telefax 030 6396300-202  
info@cebona.de

Hermannstraße 2  
31812 Bad Pyrmont  
Telefon 05281 1685-0  
Telefax 05281 1685-12  
info@cebona.de



### Johanniter GmbH

**Waldkrankenhaus Bonn**  
Waldstraße 73 · 53177 Bonn  
Telefon 0228 383-0  
info@bn.johanniter-kliniken.de  
www.johanniter.de/kliniken/bonn

**Johanniter-Hospiz Bonn**  
Waldstraße 73 · 53177 Bonn  
Telefon 0228 383-339  
hospiz@bn.johanniter-kliniken.de  
www.johanniter.de/kliniken/bonn

### Rheinland-Pfalz

**Johanniter GmbH**  
**Johanniter-Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Neuwied**  
Am Carmen-Sylva-Garten 6-10  
56564 Neuwied  
Telefon 02631 3944-0  
verwaltung@nr.johanniter.de  
www.johanniter.de/kliniken/neuwied

### Sachsen-Anhalt

**Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal GmbH**  
Wendstraße 31 · 39576 Stendal  
Telefon 03931 66-0  
krankenhaus@jksdl.de  
www.johanniter.de/kliniken/genthin-stendal

### Schleswig-Holstein

**Johanniter-Krankenhaus Geesthacht GmbH**  
Am Runden Berge 3  
21502 Geesthacht  
Telefon 04152 179-0  
info@johanniter-krankenhaus.de  
www.johanniter.de/kliniken/geesthacht

## Johanniter Seniorenhäuser GmbH

Finckensteinallee 111  
12205 Berlin  
Telefon 030 2309970-0  
Telefax 030 2309970-409  
info@jose.johanniter.de  
www.jose.johanniter.de

**Regionalzentrum Nord**  
Seiffertstraße 95  
28359 Bremen  
Telefon 0421 223018-0  
Telefax 0421 223018-18  
info-nord@jose.johanniter.de

**Regionalzentrum Ost**  
Bismarckstraße 38/39  
39576 Stendal  
Telefon 03931 2186-0  
Telefax 03931 2186-79  
info-ost@jose.johanniter.de

**Regionalzentrum Süd**  
Eichwiesening 9  
70567 Stuttgart  
Telefon 0711 72636-400  
Telefax 0711 72636-401  
info-sued@jose.johanniter.de

**Regionalzentrum West**  
Siegburger Straße 197  
50679 Köln  
Telefon 0221 299913-804  
Telefax 0221 299913-899  
info-west@jose.johanniter.de

### REGION NORD

#### Bremen

**Johanniterhaus Bremen gGmbH\***  
Seiffertstraße 95 · 28359 Bremen  
Telefon 0421 2040-0  
info-bremen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/bremen

**Lilge-Simon-Stift\*** (Hospiz)  
Feldberg 1 · 28757 Bremen  
Telefon 0421 626707-0  
info-hospiz-bremen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/hospiz-bremen

#### Niedersachsen

**Johanneshaus Carolinum\***  
Bahnhofstraße 12  
26409 Wittmund/Carolinensiel  
Telefon 04464 9485-0  
info-carolinum@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/carolinensiel

**Johanneshaus Wittmund\***  
Am Schützenplatz 41 · 26409 Wittmund  
Telefon 04462 887-0  
info-wittmund@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/wittmund

**Johanniterhaus Celle\*\***  
Wittestraße 7 · 29225 Celle  
Telefon 05141 9486-0  
info-celle@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/celle

**Johanniterhaus Dannenberg gGmbH\***  
(mit Einrichtungen in Dannenberg, Clenze und Quickborn)  
Lüchower Straße 69 · 29451 Dannenberg  
Telefon 05861 805-0  
info-dannenberg@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/dannenberg

**Johanniter-Stift Hannover-Ricklingen**  
Kreipeweg 11  
30459 Hannover-Ricklingen  
Telefon 0511 12358-0  
info-ricklingen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hannover

**Johanneshaus Empelde\***  
Berliner Straße 27 · 30952 Ronnenberg  
Telefon 0511 4603-0  
info-empelde@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/empelde

**Johanniter-Stift Leinetal gGmbH\***  
Schlder Straße 6 · 31008 Elze  
Telefon 05068 93344-0  
info-elze@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/elze

**Johanniter-Stift Gronau\***  
Junkernstraße 6 · 31028 Gronau  
Telefon 05182 90887-0  
info-gronau@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/gronau

**Schleswig-Holstein**  
**Mutter Eva von Tiele-Winckler Pflegeheim\***  
Am Burgberg 2 · 21465 Wentorf  
Telefon 040 729052-0  
info-wentorf@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/wentorf

**Norddeutsche Johanniter gGmbH\***  
Seniorenanlage Heinrich-Gau  
Kirchstieg 9 · 22880 Wedel  
Telefon 04103 8088-0  
info-wedel@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/wedel

**Pflegeheim Lichtensee\***  
(bis 31.12.2016)  
Oetjendorfer Landstraße 19  
22955 Hoisdorf  
Telefon 04107 312-0  
info-hoisdorf@jose.johanniter.de

**Haus am Königsteich\***  
Segeberger Straße 40  
23843 Bad Oldesloe  
Telefon 04531 165-0  
info-bad-oldesloe@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/bad-oldesloe

**Haus Lübeck\***  
Waisenallee 12 · 23556 Lübeck  
Telefon 0451 48696-300  
info-luebeck@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/luebeck-waisenallee

**Seniorenwohnsitz Quellenhof GmbH\***  
Buntekuhweg 20-26 · 23558 Lübeck  
Telefon 0451 89946-01  
info-quellenhof@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/luebeck

**Haus Mönkeberg\***  
Am Eksol 8 · 24248 Mönkeberg  
Telefon 0431 9901-0  
info-moenkeberg@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/moenkeberg

**Seniorenresidenz Lindenpark\***  
Esmarchstraße 22/24 · 25335 Elmshorn  
Telefon 04121 809-0  
info-elmshorn@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/elmshorn

**Haus am Rosarium\***  
Großer Sand 63 · 25436 Uetersen  
Telefon 04122 9660-0  
info-uetersen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/uetersen

**Johanneshaus Wyk auf Föhr\***  
Rebbelstieg 49 · 25938 Wyk auf Föhr  
Telefon 04681 74749-0  
info-wyk@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/wyk\_auf\_foehr

**Altenzentrum Sylt-Westerland\***  
Steinmannstraße 63  
25980 Sylt / OT Westerland  
Telefon 04651 9864-0  
info-sylt@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/sylt

**Johanniter-Haus Westerland\***  
Wenigstetder Weg 66  
25980 Sylt/OT Westerland  
Telefon 04651 9950-600  
info-westerland@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/sylt

### REGION OST

#### Berlin

**Johanniter-Stift Berlin-Johannisthal**  
Straße am Flugplatz 46 · 12487 Berlin  
Telefon 030 6322267-0  
info-johannisthal@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/berlin-johannisthal

**Johanniter-Haus Westerland\***  
Wenigstetder Weg 66  
25980 Sylt/OT Westerland  
Telefon 04651 9950-600  
info-westerland@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/sylt

**Johanniter-Stift Berlin-Tegel**  
Karolinenstr. 21 · 13507 Berlin  
Telefon 030 33842855-01  
info-tegel@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

**Brandenburg**  
**Johanniter-Seniorenzentrum Jüterbog gGmbH\*\***  
Planeberg 10-14 · 14913 Jüterbog  
Telefon 03372 44391-199  
seniorenzentrum@johanniter-jueterbog.de  
www.johanniter.de/senioren/jueterbog

**Mecklenburg-Vorpommern**  
**Johanniterhaus Bad Doberan**  
Thünenstraße 25 · 18209 Bad Doberan  
Telefon 038203 573  
info-baddoberan@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/bad-doberan

**Niedersachsen**  
**Johanniterhaus Braunschweig\*\***  
**St.-Annen-Konvent**  
Madamenweg 9 · 38118 Braunschweig  
Telefon 0531 28106-0  
info@johanniterhaus-bs.de  
www.johanniter.de/senioren/braunschweig

**Johanniterhaus Johann Sebastian Bach**  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 9  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341 8462-0  
info-salzgitter@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/salzgitter

**Sachsen**  
**Johanniter-Stift Dohna-Heidenau**  
info-westerland@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/dohna

**Johanniter-Seniorenheim Heidenau**  
Friedrich-Engels-Straße 15  
01809 Heidenau  
Telefon 03529 5057-0  
info-dohna-heidenau@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/heidenau

**Johanniter-Haus „Am Mariannenpark“ Leipzig**  
Taubstraße 67  
04347 Leipzig  
Telefon 0341 2398-0  
info.leipzig@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/leipzig

**Johanniterhaus Rieseberg Gardelegen**  
Tiedgestraße 14 · 39638 Gardelegen  
Telefon 03907 7215-0  
info-gardelegen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/gardelegen

**Thüringen**  
**Diakoniezentrum Bethesda Eisenberg**  
Johanniterstraße 1 · 07607 Eisenberg  
Telefon 036691 49-4  
info-eisenberg@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/eisenberg

**Sachsen-Anhalt**  
**Johanniterhaus Mansfeld**  
Sangerhäuser Straße 34 a  
06343 Mansfeld  
Telefon 034782 875-0  
info-mansfeld@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/mansfeld

**Johanniterhaus Nebra**  
August-Bebel-Straße 1 · 06642 Nebra  
Telefon 034461 360-0  
info-nebra@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/heiligenstadt

**Johanniterhaus St. Laurentius zu Loburg**  
An der Kesselspringe 10 · 39279 Loburg  
Telefon 039245 91-200  
info-loburg@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/loburg

**Johanniterhaus Genthin-Wald**  
Genthin-Wald Nr. 4 · 39307 Genthin  
Telefon 03933 978-100  
info-genthin@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/genthin

**Johanniterhaus Bethanien Oschersleben**  
Gartenstraße 34/35 · 39387 Oschersleben  
Telefon 03949 936-0  
info-oschersleben@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/oschersleben

**Johanniterhaus Lutherstift Stendal**  
Uppstall 12 · 39576 Stendal  
Telefon 03931 66939-0  
info-stendal@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/stendal

**Johanniterhaus Pfarrer Franz Gardelegen**  
Ernst-Thälmann-Straße 4/6  
39638 Gardelegen  
Telefon 03907 77589-0  
info-gardelegen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/gardelegen

**Johanniter-Haus Heilbronn\***  
Mozartstraße 21 · 74072 Heilbronn  
Telefon 07131 998-0  
info-heilbronn@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/heilbronn

**Johanniter-Pflegewohnhaus im Seniorenzentrum Böbingen**  
Scheuelbergstraße 15 · 73560 Böbingen  
Telefon 07173 92790-0  
info-rosenstein@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/boebingen

**Johanniter-Pflegewohnhaus im Seniorenzentrum Böbingen**  
Scheuelbergstraße 15 · 73560 Böbingen  
Telefon 07173 92790-0  
info-rosenstein@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/dreieich

**Johanniterhaus Heiligenstadt Richteberg**  
Richteberg 2a · 37308 Heiligenstadt  
Telefon 03606 5560-0  
info-heiligenstadt@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/heiligenstadt

**REGION SÜD**  
**Baden-Württemberg**  
**Johanniter-Haus am Waldpark**  
Trajanstraße 70 · 68526 Ladenburg  
Telefon 06203 9264-0  
info-rhein-neckar@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/ladenburg

**Johanniter-Haus Waibstadt\***  
Lange Straße 62 · 74915 Waibstadt  
Telefon 07263 60585-0  
info-waibstadt@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/waibstadt

**Johanniter-Haus Giengen\***  
Margarete-Steiff-Straße 8  
89537 Giengen/Brenz  
Telefon 07322 1493-0  
info-giengen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/giengen

**Johanniter-Pflegewohnhaus Haus Kielwein**  
Ziegelwiesenstraße 8 · 73540 Heubach  
Telefon 07173 92780-0  
info-rosenstein@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/heubach

**Johanniter-Pflegewohnhaus im Pfargarten**  
Heubacher Straße 12/1  
73563 Mögglingen  
Telefon 07174 80391-0  
info-rosenstein@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/moegglingen

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Hessen**  
**Johanniter-Stift Buseck**  
Johanniterplatz 1 · 35418 Buseck  
Telefon 06408 50348-0  
info-buseck@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/buseck

**Johanniter-Stift Karben**  
Lohgasse 11 · 61184 Karben  
Telefon 06039 92631-0  
info-karben@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/karben

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Pleidelsheim\***  
Beihinger Straße 41 · 74385 Pleidelsheim  
Telefon 07144 8001-0  
info-pleidelsheim@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/pleidelsheim

**Johanniter-Haus Tannenholz Mosbach\***  
Tannenweg 12 · 74821 Mosbach  
Telefon 06261 8002-0  
info-mosbach@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/mosbach

**Johanniter-Haus Waibstadt\***  
Lange Straße 62 · 74915 Waibstadt  
Telefon 07263 60585-0  
info-waibstadt@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/waibstadt

**Johanniter-Haus Giengen\***  
Margarete-Steiff-Straße 8  
89537 Giengen/Brenz  
Telefon 07322 1493-0  
info-giengen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/giengen

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Lorsch**  
Mannheimer Straße 36-38 · 64653 Lorsch  
Telefon 06251 98921-0  
info-lorsch@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/lorsch

**Johanniter-Haus Weschnitztal**  
Tannenweg 12 · 74821 Mosbach  
Telefon 06253 990-0  
info-jhw@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/rimbach

**Rheinland-Pfalz**  
**Johanniter-Haus Kleinniedesheim**  
Unterwegsgasse 5  
67259 Kleinniedesheim  
Telefon 06239 933-0  
info-jhkln@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/kleinniedesheim

**Johanniter-Haus Giengen\***  
Margarete-Steiff-Straße 8  
89537 Giengen/Brenz  
Telefon 07322 1493-0  
info-giengen@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/giengen

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Haus Hirsching**  
Reineckstraße 16 b · 82211 Hirsching  
Telefon 08152 39566-0  
info-hirsching@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hirsching

**Johanniter-Hausgemeinschaf Wassenberg**  
Johanniterweg 2 · 41849 Wassenberg  
Telefon 02432 493-0  
info-wassenberg@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/wassenberg

**Johanniter-Stift Wuppertal**  
Edith-Stein-Straße 23 · 42329 Wuppertal  
Telefon 0202 4594-0  
info-wuppertal@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/wuppertal

**Johanniter-Haus Radevormwald**  
Höhweg 8 · 42477 Radevormwald  
Telefon 02195 80378-0  
info-radevormwald@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/radevormwald

**Johanniterheim Velbert\***  
Cranachstraße 8 · 42549 Velbert  
Telefon 02051 80313-0  
info-velbert@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/velbert

**Johanniter-Haus Hörde**  
Virchowstraße 6 · 44263 Dortmund  
Telefon 0231 567706-0  
info-hoerde@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/hoerde

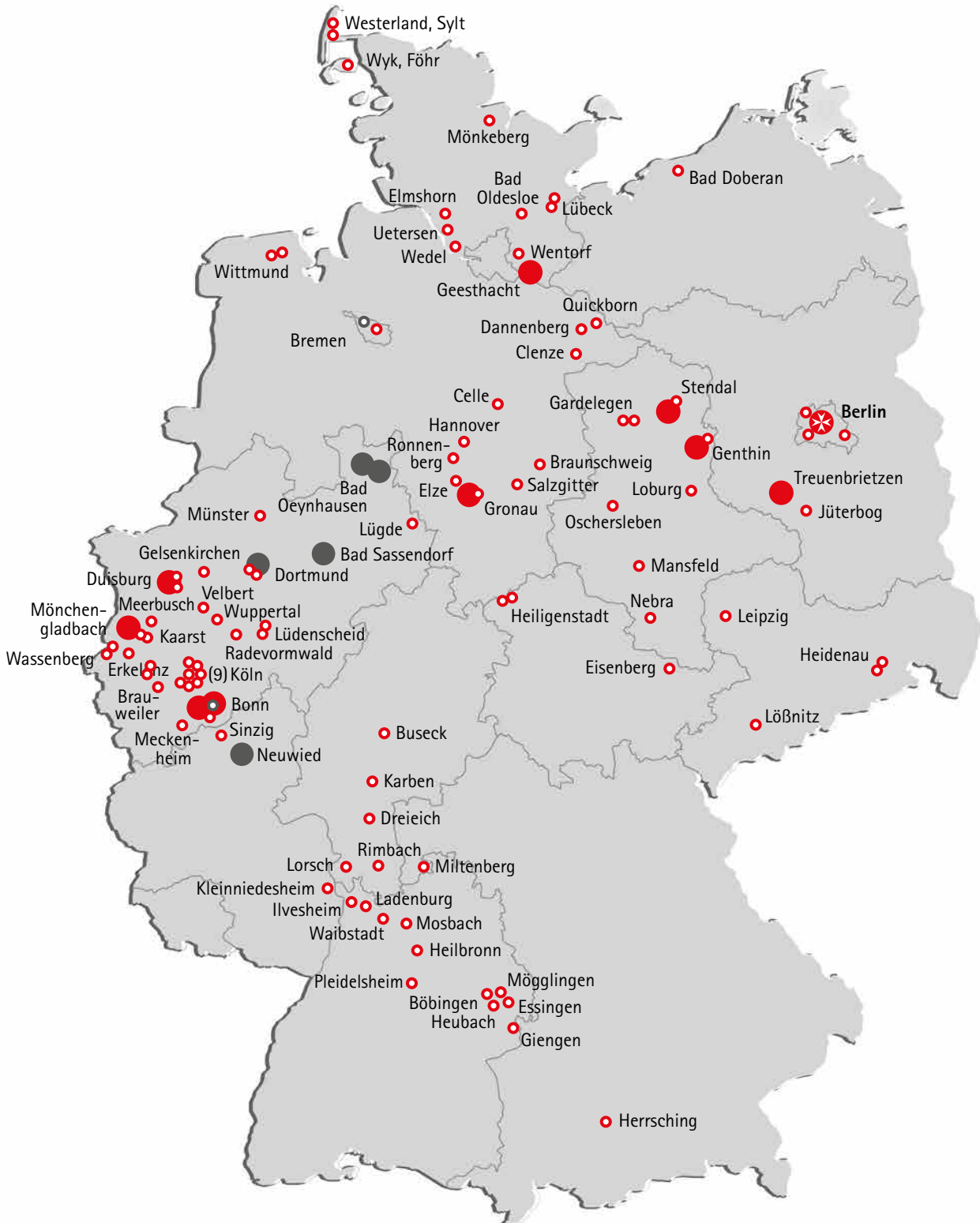
**Johanniter-Stift Meerbusch**  
Schackauer Straße 10  
40667 Meerbusch  
Telefon 0212 135-0  
info-meerbusch@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/meerbusch






**Johanniter-Stift Dortmund**  
Am Marksbach 32 · 44269 Dortmund  
Telefon 0231 9491-0  
info-dortmund@jose.johanniter.de  
www.johanniter.de/senioren/dortmund

**Johanniter-Stift Gelsenkirchen**  
Herforder Straße 16  
45892 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 7005-0  
info-gelsenkirchen@jose.johanniter.de



# Die stationären Einrichtungen



- Sitz der Johanniter GmbH, Johanniter Seniorenhäuser GmbH, Johanniter Competence Center GmbH, Johanniter Service Gesellschaft mbH, CEBONA GmbH 
- Krankenhäuser 
- Fach- und Rehabilitationskliniken 
- Seniorenhäuser 
- Hospize 



## Impressum

Herausgeber: Johanniter GmbH  
Finckensteinallee 111, 12205 Berlin  
Tel. 030 2309970-0, Fax - 419  
info@johanniter-gmbh.de

Redaktion: Regina Villavicencio

Autoren: Ulrike Kandzia, Angela Rietdorf, Ina Tessnow, Regina Villavicencio

Hinweis: Wir verwenden sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise, da uns die Gleichbehandlung von Männern und Frauen wichtig ist.

Titelfoto: Hermann Willers – Johanniter-Krankenhaus  
Treuenbrietzen: v.l. Oberin Una Kniebusch, Bauleiter  
Ralf Kersch, Geschäftsführerin Brigitte Scharmach und  
der Ärztliche Direktor Dr. Martin Spielhagen

Die weiteren Fotos: Hermann Willers, bis auf S. 9

Die Hoffotografen, S. 10 Foto 3 oben Johanniter, S. 13

Luca Grazioli, S. 14/15 Andreas Schoelzel, S. 21 oben und  
Mitte Regina Villavicencio, S. 27 oben Johanniter, S. 31 oben  
und unten Simone Rieks, S. 32/33 Regina Villavicencio,  
bis auf Foto unten Claudia Klupsch sowie ganz rechts  
Gerhard Draschowski, S. 34/35 Andreas Schoelzel

Grafische Konzeption und Gestaltung:

Eilinghoff+Team, www.eilinghoff.de

Druck: Druckerei Hellendoorn, www.druckerei-hellendoorn.de

©Johanniter GmbH · Jegliche Vervielfältigung in allen Medien  
nur mit Zustimmung der Rechteinhaber.

[www.johanniter-gmbh.de](http://www.johanniter-gmbh.de)

**DIE  
JOHANNITER®**   
**Aus Liebe zum Leben**